

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Chatschadra Svizra** Sco figlia d'ün paür e chatschader ha Silvana Stecher-Caviezel üna buna relaziun cun bes-chas e gronda paschiun per la natüra. **Pagina 5**

**Cologna** Premiere für Dario Cologna: Er startete am Sonntag am Wasalauf und wurde Fünfter. Nun bereitet er sich auf den Engadin Skimarathon vor. **Seite 10**

**«Heidi»** Am Samstag wurde sie bei heftigem Schneetreiben auf den Namen «Heidi» getauft, die restaurierte, aus dem Jahre 1902 stammende Dampflok. **Seite 12**



Unterwegs in frisch verschneiter Landschaft: Die eintausend Teilnehmerinnen erlebten einen schönen Frauenlauf.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

## Die EP/PL «goes Blog»

Ab heute Dienstag hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» ihren eigenen Blog. Auf [blog.engadin.online](http://blog.engadin.online) wird wöchentlich ein Beitrag zu verschiedensten Themen aufgeschaltet. Ein Blog ist nicht einfach ein geschriebener Artikel, der online gelesen werden kann. Er soll viel mehr Anforderungen erfüllen. An eine überraschende Themenwahl, an persönliche Ansichten des Autors oder an einen pointierten Schreibstil. Der Blog der Engadiner ist aber auch ein multimediales Instrument. Beiträge werden von den Autoren mit Bildern, Videosequenzen oder Musikclips ergänzt und schaffen so einen ganzheitlichen Überblick zu einem bestimmten Thema. Und: Ein Blog ist keine einseitige Kommunikation. Die Interaktion zwischen Lesern und Bloggern ist erwünscht und soll gepflegt werden.

Die Redaktion der EP/PL wird einmal im Monat den Blog mit der grössten Interaktion in der Printausgabe veröffentlichen. Wer die vier ersten EP/PL-Blogger sind und zu welchen Themen sie schreiben, steht auf **Seite 3**

## Ein wunderbarer Auftakt zur Marathonwoche

Der 17. Engadiner Frauenlauf in schönster winterlicher Stimmung

Der Start zur Marathonwoche ist am Sonntag mit dem 17. Frauenlauf von Samedan nach S-chanf hervorragend geglückt. Der Schneefall vom Samstag brachte eine wunderbare Winterstimmung in die Region. 1066 Anmeldungen bedeuteten das zweitstärkste Ergebnis in der Geschichte dieses Rennens.

Und an der Spitze zeigten sich die Engadinerinnen von ihrer besten Seite. Bettina Gruber aus Celerina siegte überlegen vor der Zernezerin Flurina Eichholzer. Die Marathonwoche geht morgen Mittwoch mit dem 31. Jugend-Sprint in Samedan weiter, am Donnerstag steht um 20.00 Uhr ein Sport-

symposium mit Ariella Käslin im Hotel Laudinella in St. Moritz auf dem Programm. Am gleichen Tag öffnet das Marathon-Village in St. Moritz Bad und die Startnummernausgabe im Heilbadzentrum beginnt. Dazu findet in St. Moritz der vierte «snow day 4 kids» statt. Als Vorgeschmack auf den 48. En-

gadin Skimarathon am nächsten Sonntag folgt vorgängig am Freitagabend ab 18.00 Uhr der spektakuläre 36. Nachtsprint quer durch das Marathon-Village.

Die Geschichten zum 17. Frauenlauf und die Resultate der Südbündnerinnen auf den **Seiten 7 und 8**



Heute Dienstag startet der Blog der Engadiner.

Grafik: EP/PL

### Würth Group nun auch in St. Moritz

**Wirtschaft** Die Würth Group beschäftigt weltweit in 82 Ländern 69000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 400 Firmen. Nun ist die Tochterfirma Würth ITensis mit 185 Angestellten und dem Hauptsitz in Chur auch in St. Moritz vertreten. «St. Moritz hat für uns einen speziellen Wert», sagte John Fisher, CEO von Würth ITensis letzten Freitag an einer Medienorientierung. Die Firma ist seit dem 1. Februar mit drei Mitarbeitern in St. Moritz präsent. Im Engadin will man wachsen, und bestehende Kundenbeziehungen sollen ausgebaut werden. (skr) **Seite 2**

### Alle sollen den Tourismus finanzieren

**Oberengadin** Wie sind kalte Betten am besten in warme umzuwandeln? Inwiefern soll die Bewirtschaftung von Zweitwohnungen gelenkt werden? Ist es richtig, Zweitwohnungsbesitzer zwecks Förderung des Tourismus mit einer einzig auf sie gemünzte Steuer zu belasten? Um solche Fragen drehte sich letzte Woche im Pontresiner Rondo eine öffentliche Podiumsdiskussion. Eingeladen hatte der Hauseigentümerverband HEV Oberengadin. An der von EP-Chefredaktor Reto Stifel geleiteten Diskussion nahmen Gegner wie Befürworter der Zweitwohnungsbesteuerung, wie sie in Silvaplana vorgesehen ist, teil. Der Anlass führte vor Augen, wie wichtig es ist, «Zweitheimische» anzuhören und in die politische Entscheidungsfindung einer Gemeinde einzubeziehen. (mcj) **Seite 3**

### L'ingaschamaint da Damiani pel sport

**Snowboard** Avant 15 ons es il giuven Sandro Damiani rivà in Engiadina Bassa a Scuol per passar ün stagiu d'inviern sco magister da snowboard. Intant abita'1 in Engiadina Bassa e s'ingascha per la promoziun da la giuventüna chi va gugent cun l'assa. Hoz es el manader da la Scoula da snowboard Element ed organischescha insembel cun seis collegs concurrenzas e cuors da snowboard. Tuot l'ingaschamaint da Sandro Damiani ha cumanzà cun idealissem e sün basa privata. Per pussibilitar cha'ls giuven talents sportivs possan as participar a cuorsas e chi survegnan las licenzas bsognaivlas haja fat dabögn da fundar il club da snowboard Umblanas. Quist club organischescha minch'on tanter oter l'eivna d'insai dad ir cun l'assa per uffants indigens sün Motta Naluns. (anr/afi) **Pagina 4**

### Maestranzas dals magisters da skis

**Scuol** Sonda passada han gnü lö i'l territor da skis Motta Naluns Scuol las Maestranzas dals magisters da skis ed assa dal Grischun. Raduond 300 magistras e magisters da skis ed assa d'airan da la partida e s'han masürats in möd amicabel in quatter disciplinas diversas. Per l'organisatura, la Scoula da skis da Scuol, es stat l'evenimaint cumbinà cun blera lavur, impustüt pervi da la trid'ora e la naiv frais-cha chi'd es crodada surtuot in sonda in abundanza. Partecipantas e partecipants da 20 scoulas da skis dal Grischun d'airan da la partida a Scuol. La malora cun flocs da naiv tuottadi ha impedi parzialmaing l'andamaint da las cuorsas ma nun ha fat don a la buna glüna dals partecipants. Ils organisatuors invezza han gnü ils mans plains per spordscher relaziuns adequatas. (anr/bcs) **Pagina 5**

### Saisonende oder erneut Überraschung?

**Eishockey** Der EHC St. Moritz ist in der Playoff-Halbfinalserie gegen den Favoriten Prättigau-Herrschaft mit 0:2 ins Hintertreffen geraten. Die Engadiner verloren ihre aufgrund der Schneefälle vom Samstag nach Scuol verlegte Partie knapp mit 2:3 Toren. Den Engadiner droht heute Abend beim Auswärtsspiel in Grusch das Saisonende. Doch die Mannschaft von Trainer Adrian Gantenbein will erneut eine Überraschung schaffen, sie gibt nicht auf, hofft zumindest auf ein viertes Spiel am Donnerstag auf der Ludains. In der 3. Liga haben der CdH Engiadina (gegen Zugerland) und der HC Zernez (gegen Sursee) am Samstag ihre Aufstiegsrundenpartien gewonnen. Engiadina steht damit vor der Rückkehr in die 2. Liga, die Unterengadiner brauchen noch einen Sieg. (skr) **Seite 10**



**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Lärmpublikation**

Am Donnerstag und Freitag, 17. und 18. März 2016 (Training) und am Samstag und Sonntag, 19. und 20. März 2016 (Vorführung) wird das PC-7-TEAM der Schweizer Luftwaffe zwischen 08.30 und 16.00 Uhr über das Gemeindegebiet von Samedan, Celerina und St. Moritz fliegen. Dabei kann vorübergehend vermehrt und plötzlich auftretender Fluglärm entstehen. Über dicht besiedeltem Gebiet fliegt das PC-7-TEAM mindestens 300 Meter über Grund, andernorts beträgt die minimale Sicherheitshöhe je nach Manöver 30 Meter oder 100 Meter über Grund. Das PC-7-TEAM und das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) bitten die Bevölkerung des betroffenen Gebietes um Verständnis.

St. Moritz, 4. März 2016

Gemeindeverwaltung St. Moritz  
176.804.792 uz

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Samedan

**Baupublikation**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr:** Pfister Immobilien AG, San Bastiaun 59, 7503 Samedan

**Bauprojekt:** Verglasung Fahrzeugunterstand, Neubau Eingang / Besprechungsräum

**Strasse:** San Bastiaun 55 / 59

**Parzelle Nr.:** 1331

**Nutzungszone:** Gewerbe- und Wohnzone 3

**Auflagefrist:** vom 9. März 2016 bis 29. März 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 4. März 2016

Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

176.804.791 uz

**Veranstaltung**

**Das Duo Praxedis spielt in Sils**

**Konzert** Die Pianistin Praxedis Geneviève Hug und die Harfenistin Praxedis Hug-Rütli spielen unter dem Motto «Opernglanz im Schnee» morgen Mittwoch um 17.30 Uhr in der Offenen Kirche Sils-Maria Opern-Adaptionen.

Von Giuseppe Verdi Szenen aus «Il Trovatore», «Rigoletto» und «I vesperi siciliani». Von Giacomo Meyerbeer sind vier Melodien zu hören sowie von Gaetano Donizetti das Grand Duo aus Themen der Oper «La favorita». Das als faszinierende Klangmischungen von Harfe und Klavier.

(gf)

**Die IT-Zukunft liegt in der Wolke**

Würth ITensis hat St. Moritzer Filiale eröffnet und setzt auf Mountain Cloud

**Der IT-Dienstleister Würth ITensis ist jetzt auch in St. Moritz vertreten. Die Firma will in Südbünden wachsen und hat nicht zuletzt die Bergbahnen im Visier.**

RETO STIFEL

«St. Moritz hat für uns einen ganz speziellen Wert.» Das sagte John Fisher, CEO der Bündner Firma Würth ITensis anlässlich einer Medienorientierung am vergangenen Freitag im Hotel Laudinella. Der Ort habe ein tolles Image und strahle Internationalität aus und man stolz sei, St. Moritz auf der Niederlassungslandkarte aufführen zu dürfen. International aufgestellt ist auch der Mutterkonzern, die Würth Group, deren Kerngeschäft der Handel mit Montagetechnik ist. Die Firma mit ihren 69000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist mit 400 Firmen in 82 Ländern vertreten. Die Würth ITensis ist ein Tochterunternehmen mit insgesamt 185 Mitarbeitenden und hat ihren Hauptsitz in Chur.

Seit dem 1. Februar ist die Firma mit einer Niederlassung mit drei Mitarbeitern in St. Moritz präsent. Diese drei Personen standen vorher auf der Lohnliste der Support Engadin St. Moritz AG (Sesag), die im Bereich Buchhaltung und Mitarbeiterwesen tätig ist

und diese Dienstleistungen beispielsweise für die Tourismusorganisation und die Bergbahnen Engadin St. Moritz AG erbringt. Grund für den Wechsel war der Entscheid der Sesag, ihre gesamte Informatik an die Würth ITensis AG auszulagern. Dies mit der Absicht, sich verstärkt auf das Kerngeschäft zu fokussieren, die Kostenoptimierung und -transparenz in der IT zu steigern und bei der Modernisierung der IT immer auf dem neuesten Stand zu sein.

**Im Engadin wachsen**

Gemäss Jon Fisher sieht sich die Würth ITensis AG durch dieses Outsourcing in ihrer Expansionsstrategie bestätigt. Bereits bestehende Kundenbeziehungen im Engadin sollen weiter ausgebaut und neue Kunden aus den verschiedensten Bereichen, beispielsweise aus dem Tourismus, aus dem Gesundheitssektor oder aus der öffentlichen Hand gewonnen werden. Dies vor allem auch dank dem Produkt «Mountain Cloud», das speziell für Bergbahnen entwickelt und erfolgreich umgesetzt worden sei. «Mountain Cloud» ist eine IT-Plattform, auf welcher alle notwendigen Anwendungen für eine Bergbahn verfügbar sind: von der Finanzbuchhaltung über die Kreditkartenabwicklung im Gastrobetrieb bis zur Steuerung der Beschneigungsanlagen.

Was aber bedeutet der Markteintritt eines so grossen Anbieters für die Handvoll kleineren IT-Firmen im Engadin? Gemäss Jon Fisher ist mit praktisch allen Firmen bereits Kontakt aufgenommen worden. Er sieht durchaus Synergiepotenzial, betont aber auch, dass sich der Markt so oder so im Umbruch befinde und das Thema Cloud Computing zunehmen an Relevanz gewinne, also alle Firmen gefordert seien. In Davos, wo Würth ITensis vor sieben Jahren eine Niederlassung eröffnet habe, seien kaum Mitbewerber verschwunden.

**Aus- und Weiterbildung**

Gemäss Fisher ist das Thema Ausbildung bei seiner Firma sehr wichtig. So würden alleine in Chur zwölf Lernende im Bereich Informatik, Mediamatik und im kaufmännischen Beruf ausgebildet. Wenn sich die Niederlassung in St. Moritz entsprechend entwickle, könnte eine Lehrstelle oder zumindest ein Praktikumsplatz zum Thema werden. Auch in Kontakt steht man gemäss Fisher mit dem Informatik-Ausbildungszentrum Engadin in Samedan. Einen weiteren Schwerpunkt setzen will Würth ITensis im Bereich Weiterbildung. So ist für den 22. März eine IT-Fachtagung in Pontresina geplant. Später dann öffentliche Veranstaltungen zum Thema IT.

**Mehr Grenzkontrollen gefordert**

**Südbünden** Das überregionale und überparteiliche Komitee für mehr Sicherheit in Südbünden teilt die Sorgen der Ostschweizer Polizeidirektoren betreffend der Gefahr einer unkontrollierten Migration, heisst es in einer Mitteilung. Die Entwicklungen im Nahen Osten und in den afrikanischen Staaten würden den Druck auf die Landesgrenzen in Zukunft erheblich erhöhen, was die schon heute prekäre Lage be-

treffend die Dotierung an Mann bei den Sicherheitskräften noch verschlechtern werde.

In diesem Zusammenhang bedauert das Komitee, dass bei den Anliegen der Konferenz der Ostschweizerischen Justiz und Polizeidirektorinnen und -direktoren an Bundesrätin Simonetta Sommaruga die südliche Landesgrenze nicht erwähnt worden ist. Die Flüchtlingsströme – die zurzeit andere Routen

bevorzugten – könnten plötzlich eine andere Richtung nehmen und leicht aus Italien die Schweiz durch die Südtäler Graubündens erreichen. Aus diesem Grunde erwartet das Komitee von Bundesbern, dass auch den Anliegen der Bündner Südtäler Engadin, Poschiavo, Bergell und Müstair mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde, was zur Folge haben müsse, dass das Kontingent an Grenzwächtern erhöht werde. (pd)



**Osterlager, ab 10 Jahren**  
25. bis 28. März

Wie jedes Jahr steht auch dieses Jahr das Osterlager vor der Tür. Da Ostern sehr früh stattfindet, werden wir etwas weiter in den Süden fahren – und zwar nach Finale Ligure. Dort verbringen wir vier Tage mit Klettern und Zelten. Alle weiteren Informationen zum Lager und zur Anmeldung findest du auf [www.jo-bernina.ch](http://www.jo-bernina.ch).

[www.jo-bernina.ch](http://www.jo-bernina.ch)



**Gemeinde Pontresina**  
Vschinauncha da Puntraschna

Die Gemeinde Pontresina sucht  
per 1. August 2016 oder nach Vereinbarung

**Allrounder Werkgruppe 100% (m/w)**

**Zu Ihrem vielseitigen Aufgabenbereich gehören**

- Unterhaltsarbeiten an sämtlichen Gemeindeinfrastrukturen
- Strassenunterhalt, Grünpflege, Winterdienst
- Beschneidung der Langlaufloipen
- Unterhalt sämtlicher Sportanlagen
- Abfallentsorgung (Betreuung der Kehrichtsammelstellen)
- Auf- und Abbau sämtlicher temporärer Infrastrukturen
- Bestattungswesen und Unterhalt Friedhof
- Leisten von Pikettdienst im Winter

**Ihr Profil**

- Handwerkliche Ausbildung (vorzugsweise Metallbauschlosser)
- Erfahrung im Umgang mit Maschinen, Schneefräsen usw.
- Führerausweis Kat. B
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Selbstständige, motivierte, flexible und teamfähige Persönlichkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Idealalter zwischen 30 und 40 Jahren

**Unser Angebot**

Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Jahresstelle in einem motivierten Team mit attraktiven Anstellungskonditionen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 29. März 2016** an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina, Tel. 081 838 81 86, [anja.huesler@pontresina.ch](mailto:anja.huesler@pontresina.ch)

Auskunft erhalten Sie bei Werkmeister Marco Tuena, Tel. 081 834 53 10, [werkdienst@pontresina.ch](mailto:werkdienst@pontresina.ch)

[www.gemeinde-pontresina.ch](http://www.gemeinde-pontresina.ch)



In Celerina wird eine  
50- bis 80-%-Stelle an

**Réception für  
Ferienwohnungen frei**

Erfahrung im Tourismus,  
gute PC-Kenntnisse,  
D, I, E, evtl. F erwünscht  
Arbeitsbeginn nach Vereinbarung  
Auskünfte: Tel. 081 836 25 00  
176.804.670



Bist Du auf der Suche nach  
einer eigenen, modernen  
Wohnung?

**In Samedan zu vermieten  
ab 1. April 2016**

an junge Leute  
zwischen 18 - 25 Jahren

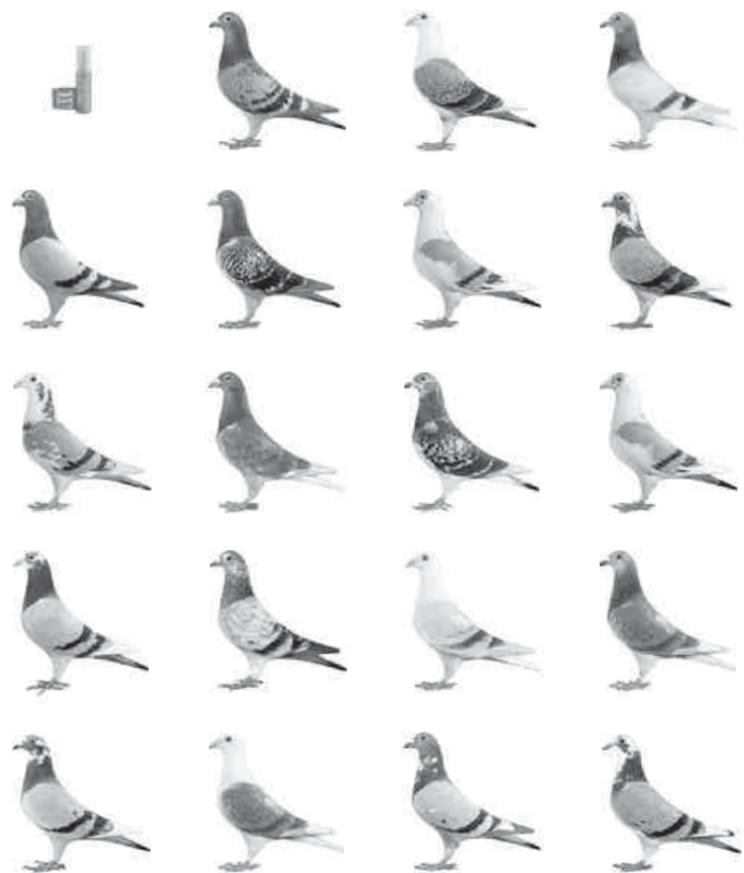
**1 1/2- bis 4-Zimmer-  
wohnungen**

Mieten ab CHF 750.-/Monat  
exkl. NK und Garagenplatz

Interessiert? Auskunft erteilt:

Morell & Giovanoli Treuhand  
San Bastiaun 11, Samedan  
Tel. 081 750 50 00  
[www.wohnenbis25.ch](http://www.wohnenbis25.ch)  
[info@morell-giovanoli.ch](mailto:info@morell-giovanoli.ch)

Sie haben das Was, wir das passende Wie.



Anzeigenverkauf und -beratung:  
Publicitas AG, via Surpunt 54, Postfach 255, CH-7500 St. Moritz  
T +41 58 680 91 50, F +41 58 680 91 51  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)  
[publicitas.ch/stmoritz](http://publicitas.ch/stmoritz)



# Heute startet der Blog der Engadiner

Prominente Schreiberinnen und Schreiber

**Acht Autoren, vier Themenbereiche, ein Blog pro Woche: Die «Zeitung der Engadiner» erweitert ihr Angebot um den Blog der Engadiner.**

RETO STIFEL

Zugegeben: Blogs sind nichts Neues. Erste Weblogs tauchten bereits Mitte der 1990er Jahre auf, ein rasantes Wachstum erlebten die «Online-Tagebücher» aber erst ein paar Jahre später. Wenn die EP/PL heute ihren eigenen Blog auf [blog.engadin.online](http://blog.engadin.online) startet, dann nicht, weil das in der Zwischenzeit viele andere Medien auch machen. Sondern in der festen Überzeugung, dass Weblogs den Leserkreis erweitern können. Weil sie ein sehr breites Publikum mit einer reichen Themenpalette ansprechen. Und das in einer attraktiven Aufmachung, ergänzt durch verschiedene Multimedia-Elemente.

## Verschiedenste Autoren

Ein guter Blog steht und fällt mit guten Autoren. Die Redaktion ist überzeugt, diese gefunden zu haben. Leute mit unterschiedlichsten beruflichen Backgrounds, Leute auch, die alle auf ihre Art einen Bezug zum Engadin haben. **Ruth Bossart** lebte mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Pontresina und Zuoz, bevor die Familie 2010 nach Singapur und später nach Istanbul zog. Von dort aus berichtet Ruth Bossart für das Schweizer Fernsehen aus der Türkei und Griechenland. **Anne-Marie Flammersfeld** ist diplomierte Sportwissenschaftlerin und Ultraläuferin. Als erste Frau überhaupt konnte sie alle vier Rennen der «Racing the Planet 4 Deserts»-Serie gewinnen. Sie lebt in St. Moritz, wo sie ihr eigenes Unternehmen «all mountain fitness» führt. Autorin **Romana Ganzoni** hat ihre Kindheit und Jugend in Scuol, dann in Zürich und London verbracht. Heute



Die acht Blogger: Anne-Marie Flammersfeld, Cla Mosca, Carla Sabato, Dominik Brülisauer, Ruth Spitzenpfeil, Romana Ganzoni, Ruth Bossart und Gino Clavuot.

lebt sie mit ihrer Familie in Celerina. 2014 war sie für den Ingeborg Bachmann-Preis nominiert, letztes Jahr hat sie den Essay-Wettbewerb der Zeitung «Der Bund» gewonnen. Bloggerin, Hobbyfotografin, stolze Vegetarierin, Bücherwurm, Gfrörl...», so bezeichnet sich **Carla Sabato**, die zurzeit ihr Praktikum bei der EP/PL absolviert. **Ruth Spitzenpfeil** beschreibt sich als Pendlerin zwischen Zürich und dem Engadin, die ihr Büro oft in der RhB aufschlägt. Sie arbeitet seit 35 Jahren als Journalistin, die meiste Zeit bei der NZZ.

## Auch Rapper Snook ist dabei

Mit dem Buch «Schallwellenreiter» hat der Pontresiner **Dominik Brülisauer**

ernationale Aufmerksamkeit erlangt. Weitere Bücher folgten, heute lebt Brülisauer im Unterland, besucht aber das Engadin regelmässig, um Snowboard zu fahren oder im Pöstli ein Bier zu trinken. **Gino Clavuot**, besser bekannt als «Snook», gilt als Pionier des mehrsprachigen Raps in der Schweiz und als Brückenbauer zwischen den Landesteilen. Geschickt bedient sich der Unterengadiner in seinen Songs aller vier Landessprachen, und jede von ihnen spricht «Snook» fließend. **Cla Mosca** ist 47 Jahre jung, verheiratet und Vater. Seit August 2011 lebt er wieder in Scuol. Cla Mosca gehört zu den Snowboardpionieren in der Schweiz, 1993 wurde er Weltmeister. Er arbeitet heute selbst-

ständig als Impulsgeber für nationale und internationale Unternehmen. Die Rückkehr an seinen Geburtsort in Scuol bedeutet für ihn ein Zurück zum Ursprung.

## Blogs online lesen

Die acht Bloggerinnen und Blogger schreiben auf [blog.engadin.online](http://blog.engadin.online) in den Bereichen «Kultur», «Sport/Outdoor», «Blick von aussen» und «Lifestyle/People.» Bereits heute aufgeschaltet ist ein Beitrag von Ruth Bossart, der sich mit dem Thema Gastfreundschaft in der Türkei in schwierigen politischen Zeiten befasst. Und Ruth Spitzenpfeil ist während dem White Turf und dem Vico-Torriani-

Musical zwei Männern begegnet, die sie nicht kalt gelassen haben. Im Laufe dieser Woche werden sechs weitere Blogs zu spannenden Themen aufgeschaltet, ab nächster Woche folgt jeweils ein Blog pro Woche. Die Leserinnen und Leser können und sollen sich äussern, die Autoren loben, kritisieren und zum Thema mitdiskutieren. Ein Blog lebt nicht zuletzt auch von der Interaktion zwischen Lesern und Bloggern.

Die Blogs und weitere Infos zu den Bloggern auf [blog.engadin.online](http://blog.engadin.online)

**blog.engadin.online**  
Der Blog der Engadiner Post

## Besser miteinander als gegeneinander

Versöhnliche Töne zur Zweitwohnungsbesteuerung

**Wie soll der Tourismus finanziert werden? Wie weise ist die Einführung einer Zweitwohnungsbesteuerung? Solche Fragen sind nicht nur für Silvaplana relevant.**

MARIE-CLAIRE JUR

Morgen wird der Silvaplanner Souverän an seiner Gemeindeversammlung einen wegweisenden Entscheid in Sachen Zweitwohnungsbesteuerung fällen. Dem Antrag des Gemeindevorstands steht ein Antrag eines Initiativkomitees gegenüber, gänzlich von dieser Zweitwohnungssteuer abzusehen.

Letzten Freitag lud der Hauseigentümerversand Oberengadin zu einer Podiumsdiskussion ein, mit dem Ziel, mehr Sachlichkeit in eine hitzige Debatte zu bringen, die Silvaplana die letzten Jahre beschäftigt hat. Eine Debatte zu einem «brisanten Thema, über die Gemeinde Silvaplana und vielleicht über den Kanton Graubünden hinaus» - wie Thomas Meile vom HEV Oberengadin zu Beginn des Anlasses betonte, den rund 150 Personen verfolgten.

## «Zweitheimische» gleich behandeln

In seinem Einführungsreferat erläuterte Thomas Hess, Präsident des HEV

Graubünden, Ursprung und Entwicklung der Lenkungssteueridee. Er stellte zudem die Grundsatzfrage, ob durch die Zweitwohnungsinitiative wegfallende Einnahmen auf alle Bürger abgewälzt oder nur von den Zweitwohnungsbesitzern getragen werden sollen.

Schliesslich nannte er auch eine Gefahr beim Namen, die aus einer Zweitwohnungssteuer für ein intaktes Dorfleben resultieren könne, vor allem dann, wenn die «Zweitheimischen» nicht in den Willensbildungsprozess einbezogen würden und keine Transparenz über die Verwendung der Mittel herrsche. «Ganz entscheidend aus unserer Sicht ist die Gleichbehandlung der Einheimischen und der Zweitheimischen», betonte der Präsident des HEV Graubünden.

Die von Reto Stifel, Chefredaktor der Engadiner Post, moderierte Podiumsdiskussion drehte sich um den konkreten «Fall Silvaplana» - aber nicht nur. Claudia Troncana (Gemeindepräsidentin von Silvaplana), Doris Römer (Zweitwohnungsbesitzerin und Mitglied der IG Silvatax), Romina Reich und Nico Caprez (Silvaplanner Initiativkomitee gegen die Zweitwohnungsbesteuerung) sowie Christian Meuli (Vorstandsmitglied HEV Oberengadin und Silser Gemeindepräsident) hatten auch grundsätzliche Fragen zu beantworten.

Doris Römer befand, dass der Tourismus am besten über eine Tourismustaxe zu finanzieren sei und sagte: «Wir sind bereit, den Tourismus mitzufinanzieren, aber man kann nicht willkürlich eine einzige Gruppe herausnehmen». Eine Erhöhung einer Tourismustaxe solle zudem nicht in einer einzigen Hauruck-Aktion, sondern vielleicht in zwei Schritten angegangen werden. Nico Caprez sprach sich fürs Sparen und den weniger verschwenderischen Umgang mit Steuergeldern aus. Claudia Troncana wehrte sich gegen den Vorwurf, es herrsche zu wenig Transparenz über die Ver-

wendung der Zweitwohnungssteuereinnahmen, dies werde klar geregelt. Auch eine allgemeine Steuererhöhung zur Deckung der Tourismusabgaben stand eine Weile zur Diskussion. Über eine solche sollte am besten von Jahr zu Jahr an der Budgetversammlung der Gemeinde befunden werden, war die Meinung von Doris Römer.

## Miteinander sprechen

Was im Verlauf der ganzen Podiumsdiskussion - auch durch Voten aus dem Plenum - zutage trat, war die Bedeutung der auch von HEV Graubünden-Chef Thomas Chef ins Feld geführten

«weichen Faktoren». Über unterschiedliche Finanzierungsmodelle und harte Beitragsberechnungen hinaus scheint die strittige Diskussion um Lenkungsabgaben und eine Zweitwohnungsbesteuerung nämlich vor allem eine emotionale zu sein. Die Fronten zwischen Gegnern und Befürwortern verhärteten sich offenbar auch deshalb, weil die Parteien den Zugang zu einander nicht fanden oder nicht ins Gespräch kommen wollten. Sie hätten den Dialog gesucht, hiess es seitens der jungen Silvaplanner Caprez und Reich, aber man habe gegen eine Wand geredet. «Manchmal muss man eine Meinung und Überzeugung haben und diese leben, auch wenn dies nicht immer einfach ist», sagte Silvaplanas Gemeindepräsidentin. Troncana wünschte sich, dass die Zweitwohnungsbesitzer sich künftig organisierten: «Mit einem Ansprechpartner wäre die Kommunikation einfacher».

Auf die Frage des Podiumsleiters, wie die Situation entkrampft und ein Kompromiss gefunden werden könne, riet Christian Meuli, die Zweitwohnungssteuer in die Schublade zu legen und Taxanpassungen wie in St. Moritz, Pontresina und Sils vorzunehmen: «Wenn es Silvaplana gelingt, das Thema zu entkrampfen, wäre das ein gutes Startsignal für die laufenden Tourismusabstimmungen im Oberengadin.»



Die Podiumsdiskussionsteilnehmer (von links): Doris Römer, Nico Caprez, Romina Reich, Claudia Troncana und Christian Meuli. Foto: Marie-Claire Jur

# «I dà eir alch oter co be seis agen computer»

Sandro Damiani e la fascinaziun pel sport d'inviern

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Samedan

**Publicaziun da fabrica**

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publichedà la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica:** Pfister Immobilien SA  
San Bastiaun 59,  
7503 Samedan

**Proget da fabrica:** Invaidradüra da la suosta per veiculs, nouv fabricat entredgia / local da discussiun

**Via:** San Bastiaun 55 / 59

**Parcela nr.:** 1331

**Zona d'utilisaziun:** Zona da misteranza e zona d'abiter 3

**Termin d'exposiziun:** dals 9 marz 2016

**fin als 29 marz 2016**

Il plans sun expos ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 4 marz 2016

Per incumbenza da  
l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica

176804791.az

**Avant ons es rivà Sandro Damiani a Scuol per passantar üna stagiun d'inviern sco magister da snowboard. Seis plaschair pel sport d'inviern e l'ir cun l'assa parta el cun seis colligs ed impustüt cun la giuventüna.**

Vi da las paraids dal plan suot da sia butia a Scuol as chatta s-charpas da snowboard, chaplinas e bieras assas cun differents disegns. In ün local daspera sun Sandro Damiani ed ün colleg landervia da preparar las assas da snowboard per lur claiants. Insemel cun duos partenaris ha Damiani surtut avant bundant duos ons üna butia specialisada e la scoula da snowboard a Scuol. El d'eira ün dals fundatuors dal club «Umblanas», ün club per gronds e pitschens amatuors dal sport d'inviern cun l'assa.

Avant 15 ons es rivà Sandro Damiani a Scuol per passantar üna stagiun d'inviern sco magister da snowboard. «Davo ch'eu vaiva fat meis giarsunadi da falegnam n'haja lavurà amo ün pèr mais i'l manster», disch Damiani. Sia gronda paschiun d'eira però fingià da quel temp l'ir cun l'assa. «Eu laiva passantar ün inviern illas muntognas ed illa naiv.» D'üna stagiun d'inviern sun dvantadas diversas stagiuns e per finir es il giuven restà per tuot on a Scuol. Tanter las stagiuns ha'l lavurà sco falegnam, serrürier e dafatta sco «barman».

«Eu n'ha güdà a colligs a renovar lur abitaziun e pro els n'haja eir pudü abitar d'ürant quist temp», s'algorda Damiani. Our da sia paschiun ha'l fat seis nouv manster ed ha absolt las scolaziuns da magister da snowboard e la scolaziun da manader tecnic pro l'Associazion Svizra da manster e scolaziun dal sport da naiv. Davoman s'ha ingaschà Sandro Damiani plü ferm pro la scoula da snowboard dal Element a Scuol ed hoz maina el quista scoula tradiziunala.

**Prominents commembers d'Umblanas**  
Seis plaschair dad ir cun l'assa parta Sandro Damiani gugent cun la giuventüna. «Daspö desch ons m'occupa e promov a giuvnas e giuvens sportists da quist sport», manzuna'l. Ils meglers da l'JO rivan i'l cader da promoziun e vegnan instruits da Damiani. «Cun quista gruppa ans partecipaina regularmaing a cuorsas da snowboard illa regiun ed in tuot il chantun», disch Damiani. «Quists giuvens han mincha sonda trenamaint e sun inavant commembers da l'JO.»



Eir Nevin Galmarini dad Ardez sarà da la partida a las Maestranzas svizas da snowboard da prosma fin d'eivna a Scuol.

fotografia: mad

Insemel cun oters idealists dal sport da snowboard ha cumanzà Sandro Damiani tuot sün basa privata e sainza il sustegn d'ün club. «Per survgnir las licenzas per ans partecipar a las cuorsas vaina gnü da fundar nos club Umblanas», s'algorda'l. Commembers prominents da quist club sun tanter oter Nevin Galmarini ed Elena Könz. Il club Umblanas collavura ferm cun la butia specialisada da snowboard Element. «Insemel spordschain nus adüna al cumanzamaint da la stagiun d'inviern ün cuors da snowboard per uffants indigens.» Il material sco eir las uras da snowboard vegnan missas a disposiziun gratuitamaing dal club e dals specialists. Quists dis da snowboard s'allegran d'üna gronda partecipaziun. «Nos böt dals cuors es da dar inavant nos plaschair per quist sport d'inviern als uffants ed a la giuventüna», disch l'expert da snowboard.

**Paradis per amatuors da snowboard**  
Sandro Damiani s'ingascha daspö ons per la promoziun da la giuventüna. «A mai para important da muosar als giuvens chi dà eir alch oter co be da s'occupar cun seis agen computer», manzuna'l. El es da l'avis chi's stopcha promover bier daplü tuot la spüerta per la giuventüna. «Cun nosa butia specialisada per robas da snowboard lain nus eir spordscher ün lö d'inscunter per uffants e giuvens.» Per el es il territori da skis

da la Motta Naluns a Scuol ün paradis per tuot ils amatuors dal ir cun l'assa. «Ma eir la stà spordscha la regiun bieras pussibilitats per far sport o eir per ir cul skateboard», disch Damiani. A partir da quista stà spera'l da pudair spordscher darcheu eivnas da sport per giuvens e quai insemel cul Club Umblanas e l'Institut Otalpin Ftan.

**Restar avert perquai cha la vita porta**  
«Eu vögl provar da fascinar als uffants pel movimaint e per far sport. El svesa d'eira da mat adüna in movimaint ed ha fat atletica ligera, gimnastica artistica, ballapè, sport d'inviern e biers oters sports. «D'uffant vaiv'eu d'ürant set dis

l'eivna program da sport. La fin d'eivna am participaiva pel solit ad üna o l'otra concorrenza», s'algorda'l. «Üna bell'al-gordanza da mi'infanzia sun las uras da skis pro la Scoula da skis da Scuol e quai pro'l legendari clown Dumeng.»

Sandro Damiani lavura daspö duos ons insemel cun duos collegas independentamaing e cun lur aigna butia da sport. «Eu craj cha la vita muossa la via chi's po ir. Eu nun ha fin uossa amo mai scrit üna charta d'annunzcha per üna piazza da lavur», constata'l. Sandro Damiani disch ch'el saja ün bainvivaint e chi saja important da restar adüna avert per tuot il nouv cha la vita porta cun sai. (anr/afi)

## Return i'l lö dals pioniers

La prosma fin d'eivna han lö a Scuol las Maestranzas svizas da snowboard illas disciplinas slalom gigant parallel e slalom parallel. Cün quai tuorna il muond dals sportists da l'ir cun l'assa inavo i'l lö dals pioniers ed i'l territori da skis Motta Naluns. Sper la concorrenza per atlets licenciats da la FIS sun premissas eir cuorsas libras per atlets da la generaziun giuvna e per curriduors internaziunals. Spranzas per buns resultats han las duos atlets giuvnas indigenas Ricarda ed Alina Hauser chi sun scolaras da la classa da sport da l'Institut

Otalpin a Ftan. Da la partida sarà eir Nevin Galmarini, vendschader da la medaglia d'argent dals ultims Gös olimpics ed ambaschadur da la destinaziun da vacanzas Engiadina Scuol. Il patronat per l'organisaziun da las Maestranzas svizas da snowboard ha surtut il Club Umblanas da Scuol insemel cun las Pendericas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA, l'Institut Otalpin Ftan e l'organisaziun da turissem regionala.

Sonda a partir da las 10.00 ha lö il slalom gigant parallel e dumengia a partir da las 10.00 il slalom parallel. (anr/afi)

## August ed Augustina in visita a Sent

Teater da marionettas illa Grotta da cultura

**La Grotta da cultura a Sent attira adüna cun arrandschamaints multifars. D'incuort ha la gruppa «Tösstaler Marionetten» preschantà l'istorgia dal clown August e sia duonna Augustina.**

In sonda passada sun statts in visita a Sent las giovadras da marionettas Mariann Amstutz e Silvia Stadelmann. Ellas fan part a la gruppa da teater da marionettas dal Tösstal i'l chantun Turich. Las duos duonnas han preschantà la cuntshainta istorgia dad Ottfried Preussler dad August, il clown e da sia duonna Augustina.

Quist'istorgia vuol intermediar ad uffants e creschüts l'importanza ed ils

avantags da l'emanzipaziun da las duonnas.

**La duonna pissera pella chasada**  
La prüm' ediziun da l'istorgia dad Augustina e seis hom es gnüda stampada l'on 1971. Ella tratta d'üna famiglia da pajazs chi viagia cul circus per tuot il pajais. D'ürant cha l'hom August fa saira per saira seis spass illa manescha, guarda sia duonna Agustine dal dachasa, dals trais uffants Guggo, Gugga e Guggihilin e da las bes-chas chasanas. D'ürant sia lavur quotidiana s'insömgia ella da pudair eir star üna jada illa manescha a tratgnair il public. Seis hom nu vuol però savair nüglia da partir las lavuors d'actur e dal tgnair chasa ed insista a las rollas tradiziunals. Pür cur cha August patischa deluors pervi d'ün daint marsch e sto desister da sia produziun per ir pro'l daintist tocca l'ura

ad Augustina. Ella rimplazza cun bravura seis hom ed i grataja ad ella da persvader il public dal tuotafat. Tuot surprais da las qualitats da sia duonna decida il clown August da partir in avegnir cun ella la lavur da tgnair chasa e las produziuns illa manescha.

**Sensibilisar per l'emanzipaziun**  
«Il scopo da l'istorgia dad Augustina es sgür da tematisar l'emanzipaziun da las duonnas», ha dit il redschissur Werner Bühmann, «ella vuol muosar ch'eir las duonnas sun bunas da surtout respunsabilità i'l muond da lavur.» Da quel temp d'eira l'emanzipaziun da las duonnas ün tema chi occupaiva fich la societä. In Svizra han las duonnas retschevü dal 1971 il dret da vuschar ed eleger sün nivel federal. Eir 45 ons plü tard però es il tema amo adüna actual. Amo adüna surpiglian las duonnas üna



Cun amur pel detagl vegnan creadas las figurass. fotografia: Rest Giacun Dermont

gronda part da las lavuors illa chasada, d'ürant cha biers homens surpiglian la rolla classica da lavurar a temp cumplain. La mancanza da plazzas da lavur plü flexiblas e la perceziun tradiziunala da las rollas da famiglia frenan il svilup da l'emanzipaziun totala da las duonnas. Eir ill'istorgia dal pajaz August e sia duonna Augustina nu surpiglia l'hom la rolla da l'hom da chasa,

d'impersè conceda a sia duonna preschantaziuns illa manescha e spordscha da güdar illa lavur in chasa. Il grà d'emanzipaziun da l'istorgia d'Ottfried Preussler correspuonda circa a las cundiziuns chi regnan hozindi illa societä. La gruppa da teater da marionettas dal Tösstal ha tshernü l'istorgia d'Augustina ed ha creà las marionettas correspundentas. Cün lur inscenaziuns vögljan els regalar al public ün pèr bels mumaints, ma eir l'ocasiun da far impressamaints. «Nossas istorgias cun figurass van dastrusch al public tras lur magia. Las figurass sun sco spejels da las ormas umanas e güdan als umans da s'occupar cun lur muond da figurass intern», ha dit Bühmann. La gruppa da marionettas Tösstal preschainta lur program in tuot la Svizra in scoulas e scoulins sco eir in teaters e locals culturals. (anr/rgd)

# Trid'ora e naiv han difficultà las maestranzas

Maestranzas grischunas dals magisters da skis ed assa a Scuol

**Raduond 300 magistras e magisters da skis ed assa da tuot il Grischun s'han masürats sonda passada a lur maestranzas sülla Motta Naluns a Scuol. La scoula da skis San Murezzan 1 es statta la vendschadra dals teams.**

Minch'on han lö las maestranzas tradiziunalas da skis ed assa in ün oter territori da skis i'l Grischun. Quist on s'han inscuntradas las magistras e magisters da skis i'l territori da skis Motta Naluns a Scuol. Per l'organisatura, la Scoula da skis da Scuol, es statta la lezcha üna sfida cumbinada cun blera lavur. La trid'ora e la naiv han fat als organisatuors ün strich tras il quint però els nu s'han laschats far temma da la noscha glüna da l'ora. «A bunura vaina gnü temma cha nus nu pudain manar tras tuot nos program. Però cun l'ingaschamaint da tuots es quai istess reuschi», ha tradi Cla Neuhaus, il manader da la Scoula da skis da Scuol. «Adonta da la trid'ora vaina gnü bellas cuorsas ed ils partecipants d'eiran da buna glüna impustüt eir pro'l scumpart da premis regnaiva üna bell'atmosfera.»

Insembel cullas Penticularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA sun gnüdas organisadas las maestranzas cun las



Il Demo-Team da Scuol ha guadagnà la concorrenza da fuormaziun (da schneistra): Roman De Cesaris, Karl Nef, Markus Gurtner, Georg Erny, Sandro Zumkehr, Andri Poo, Kurt Schmidli e Reto Bickel. fotografia: Konstantinos Tsoutsaios

quatter disciplinas slalom gigant telemark, slalom gigant skis, la concorrenza da fuormaziun ed il Slopestyle.

La concorrenza da fuormaziun es gnüda spostada pervi da l'ora noscha a dretta da l'Alpetta, giosom la pista da

Mot da Ri e da Champatsch. «Nus vain splattà giò la naiv ed uschè d'eiran las relaziuns tant inavant in uorden per tuots. Hoz d'eira ün pa plü plan co üsità, ma a nossa gruppa es reuschida la concorrenza fich bain», ha manzunà

Roman De Cesaris dal Demo-Team da la scoula da skis Scuol. A bunura han gnü lö ils duos slaloms gigants e las qualificaziuns e davomezdi la concorrenza da fuormaziun in fuorma sincrona ed il Slopestyle.

Da la partida a las Maestranzas dals magisters da skis ed assa a Scuol d'eiran las seguaintas 20 scoulas da skis: La scoula da skis da San Murezzan 1, Suvretta San Murezzan, Tavo 1, Scuol 1, Lenzerheide 1, Saas, Arosa, Parpan, Savognin, Samedan, Samignun, Zuoz, Tschierschen, Flims-Laax-Falera, Punterschna, Ftan e Klosters ed eir las Scoulas dals magisters privats da l'Engiadina'Ota, San Murezzan e Scuol. Adonta da la trid'ora d'eiran preschaints blers spectatuors impustüt pro la concorrenza da fuormaziun. Las prestaziuns dals 21 teams da fuormaziuns da duonnas ed homens han attrat il public ed han pisserà cha l'atmosfera nun haja pati. Eir ils organisatuors han adüna chattà üna soluziun per cha tuot il program ha pudü gnir realisà.

Ils vendschaders sun stats: Pro'l slalom gigant telemark cul meglter temp dal di Georg Erny da Scuol, pro'l slalom gigant alpin Oliver Loosli da Lenzerheide, pro la concorrenza da fuormaziun la scoula da skis da Scuol e pro'l Slopestyle Bastjam Lokovo da Suvretta San Murezzan. Pro las duonnas ha guadagnà il slalom gigant telemark Regula Camen da Tavo, il slalom gigant alpin Jessica Pünchera dal club Suvretta San Murezzan, la concorrenza da fuormaziun Davos Women ed il Slopestyle Nora Schaub da Scuol. (anr/bcs)

Tuot ils resultats sun da verer sül internet suot: [www.snowsportscoo.ch](http://www.snowsportscoo.ch).

## Paschiun per la natüra e las bes-chas

Silvana Stecher e si'incumbenza sco ambaschadura da chatscha

**Silvana Stecher es gnüda eletta d'incuort da desch candidatas sco chatschadra Svizra per la perioda d'uffizi 2016-2018. Sco figlia d'ün paur e chatschader ha ella üna buna relaziun cun bes-chas e paschiun per la chatscha.**

Silvana Stecher s'ha annunzchada l'utuon passà per la concorrenza da la gazetta «Schweizer Jäger» chi fa la schelta per la chatschadra svizra. La giuria, chi consistiva da glied da la gazetta manzunada e dal president da la federaziun Svizra da chatschaders da patenta Tarzsius Caviezel, ha stuvü tsherner üna da las desch chatschadras annunzchadas. Illa stretta schelta pel titel da la chatschadra svizra d'eiran restadas Nina Bähler da Berna, Nadia Ambühl e Silvana Stecher. «Là n'haja gnü la prüma jada contact cun mias collegas da chatscha e la tensiun d'eira fich gronda. Cur cha'ls respunsabels han lura dat cuntschaint ch'eu n'ha guadagnà la concorrenza sun eu statta fich surleivgiada», disch Silvana Stecher.

**Ambaschadura da la chatscha**

Subit s'ha ella però eir fat la dumonda che cha quel titel varà per üna influenza e che cha quai significh. «Eu sun

uossa ün'ambaschadura chi dess dar a la chatscha üna vusch ed üna vista. Mia incumbenza pels prossems duos ons es d'orientar e da respunder las

diversas dumondas. Impustüt per quella glied chi vuol savair daplü da la chatscha», manzuna Silvana Stecher. Ils prossems duos ons spetta ad

ella blera lavur ed ella ha tradi cha davo sia elecziun haja ella gnü bler travasch. Seis temp d'uffizi düra duos ons ed uschè es quist'incumbenza da cuor-

ta dürada. Per Silvana Stecher significh il titel da surtour ün'incumbenza per far d'vantar la chatscha plü inlegraintaivla e survisibla per mincha chatschader ma surtuot eir per na chatschaders.

**Accompagnà seis bap a chatscha**

Silvana Stecher es nada e creschüda a Ramosch ed ha frequentà là la scoula primara e davo la scoula secundara a Strada. «Sco matetta nu d'eira per mai tant cler sch'eu vules d'vantar chatschadra», s'algor'd'la. Per ella ha fuormada si'infanzia in üna pauraria cun bleras bes-chas il möd chi's ha respet da la natüra. Seis bap e seis frar sun adüna stats chatschaders da paschiun e la giuvna Silvana giaiva cun els a chatscha. Dad els ha ella surtut la paschiun per la natüra e per las bes-chas sulvadias.

Davo seis giarsunadi da commerzi ha ella lura as dumondada sch'ella es buna da trar cul schluppet. «Eu n'ha provà e n'ha subit badà cha quai nun es ingün problem per mai ed uschè am n'haja decisa da far la patenta da chatscha e da d'vantar chatschadra», manzuna Silvana Stecher. Quista paschiun tilla dà blera satisfacziun e plaschair.

Per Silvana Stecher esa important ch'ella nu saja d'vantada la «Miss chatschadra» dimpersè l'ambaschadura da chatscha e quai per la dürada da duos ons. Sper la chatscha ha ella eir plaschair da sia vocaziun sco cusgliadra da finanzas e facultà. (anr/bcs)



Silvana Stecher es chatschadura paschiunada.

fotografia: Benedict Stecher



## Concurrenza da fotografias Partecipar & guadagnar!

Tema: «Chalandamarz» Partecipaziun: Fin als 13 marz 2016 Infuormaziuns: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



www.hartmann-bau.ch

www.christoffel-bau.ch

Unsere Mitarbeiter haben nach zweieinhalb Jahren berufsbegleiteter Ausbildung in Gordola und an der IBW in Chur im Januar 2016 erfolgreich die Polierprüfung mit eidg. Fachausweis abgeschlossen. Wir gratulieren ihnen herzlich zum Prüfungserfolg und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Alle Mitarbeiter werden unseren Unternehmungen weiterhin erhalten bleiben und uns auch in Zukunft mit ihrem Fachwissen unterstützen.



Gilberto Capelli



Stefano Caspani



Massimo Cicolari



Francesco Malcore



Gianni Donati

**Wir gratulieren zur bestandenen Polierprüfung mit eidg. Fachausweis**

Nicol. Hartmann & Cie. AG  
O. Christoffel AG

7500 St. Moritz • 081 837 06 30

www.hartmann-bau.ch • www.christoffel-bau.ch



## Cor masdo Puntraschigna Gemischer Chor Pontresina

&  
Ils Janischs

Junges Quartett aus dem Engadin  
spielt Volksmusik mal anders

## Concert Konzert

Leitung: Manuela Zampatti

Kirche San Nicolò, Pontresina  
**Dumengia, 13. März, ab 17.00**  
**Sonntag, 13. März, 17.00 Uhr**

Kollekte beim Ausgang

176.804.786

Mit uns hat Ihre  
Werbung Erfolg.

publicitas

### Mathematik und Geometrie

Wer hätte kurzfristig Zeit und Lust,  
unserem Sohn in Mathe und Geometrie für die Gymnasium-Prüfung zu helfen? Informationen unter  
Tel. 079 610 34 38

176.804.806

GRAND HOTEL KRONENHOF  
PONTRESINA  
\*\*\*\*\*



kronenhof afternoon tea

\*\*\*\*\*

Wir lassen die britische Tradition des Afternoon Teas wieder aufleben. Ein einmaliges Erlebnis in drei köstlichen neuen Interpretationen in der neobarocken Hotel Lobby, **täglich von 15.00 bis 17.30 Uhr**.

Geniessen Sie einen entspannten Nachmittag mit fantastischer Aussicht und musikalischer Begleitung unseres Pianisten. Reservation im Voraus wird erwünscht.

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina  
T +41 81 830 30 30 • info@kronenhof.com • www.kronenhof.com

WWW.HGV-ENGADIN.COM

HANDELS- UND GEWERBEVEREINE

Sils/Silvaplana • St. Moritz • Celerina • Pontresina • Samedan • La Pläiv

vom Donnerstag, 17. bis Freitag, 18. März

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Oberengadins im Rondo Pontresina  
das

## KMU-Circle Forum 2016

Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr  
17. März

...und mittags geh ich heim

*Detlef Lohmann:* Geschäftsführer der allsafe JUNGFALK GmbH & Co. KG  
Der leidenschaftliche Unternehmer hat das Unternehmen neu ausgerichtet und die Gewinnbeteiligung für Mitarbeitende eingeführt. Das Unternehmen wurde mehrfach von TOP JOB – 100 beste Arbeitgeber ausgezeichnet.

17.30 Uhr

*Apéritif im Hotel Saratz*  
offert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin.

Freitag, 9.00 bis 10.30 Uhr  
18. März

**Identity als Führungsprinzip – Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie**

*Gerhard Fehr:* CEO und Managing Partner, FehrAdvice & Partners  
Der langjährige Manager berät Politiker und Führungskräfte zum Thema Verhaltensänderungen bei Kunden, Mitarbeitenden und Führung. Dabei kombiniert er Erkenntnisse aus Wirtschaft, Psychologie und Spieltheorie.

Freitag, 10.45 bis 12.00 Uhr  
18. März

**Neue Rollen, neue Chancen**

*Ruth Metzler-Arnold:* Präsidentin und Mitglied verschiedener Verwaltungsräte  
Die frühere Bundesrätin thematisiert anhand ihrer beruflichen und politischen Karriere den Umgang mit Chancen und Risiken. Neben ihrer Tätigkeit als Präsidentin und Verwaltungsrätin von Unternehmen verschiedenster Branchen ist sie Partnerin bei KLAUS METZLER ECKMANN SPILLMANN.

**Seminar kosten:** 1 Tag: Fr. 170.–, 2 Tage: Fr. 320.–, inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung.  
HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 50.– pro Tag (1 Tag: Fr. 120.–, 2 Tage: Fr. 220.–).

Anmeldungen bis am 11. März online unter: [www.kmu-circle-hsg.ch](http://www.kmu-circle-hsg.ch)  
Frau Conny Schai, KMU-Circle HSG Tel. +41 (0)71 224 71 00  
Dufourstr. 40a, 9000 St. Gallen E-Mail: [conny.schai@unisg.ch](mailto:conny.schai@unisg.ch)

Sponsoren:

Die Mobilier  
Generalagentur St. Moritz

Graubündner  
Kantonalbank



Engadiner Post  
POSTA LADINA

publicitas

Pontresina  
piz bernina engadin

Zu vermieten in **Silvaplana**  
per 1. Juli 2016, an sonniger Lage,  
lichtdurchflutete

### 4½-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse, Bad/WC, Dusche/  
WC, Waschturm, Garagenplatz,  
Keller, Hauswart möglich,  
Fr. 2380.– mtl. inkl. NK,  
Fr. 120.– Garage

Auskünfte unter:  
[amstraehle@bluewin.ch](mailto:amstraehle@bluewin.ch)  
Tel. 079 407 06 26

176.804.758

### Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten in S-chanf

Drei grosse mit Lift erreichbare und für Senioren  
geeignete 2½-Zimmer-Wohnungen

*auch für Junggebliebene*  
EG 51 m<sup>2</sup> Fr. 1260.–  
EG 53 m<sup>2</sup> Fr. 1310.–  
1.OG 55 m<sup>2</sup> Fr. 1350.–  
**(inkl. NK und PP)**

Auskunft erteilt: Administraziun cumünela S-chanf  
Tel. 081 854 12 40 oder  
[verwaltung@senioren-wohnungen.ch](mailto:verwaltung@senioren-wohnungen.ch)  
[www.senioren-wohnungen.ch](http://www.senioren-wohnungen.ch)

# Osterangebot

## Aktion 2 für 1

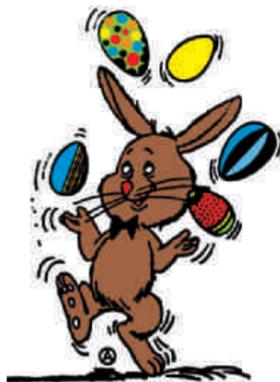
(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne  
Immobilien  
und Stellen.

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am **19. und 22. März**.  
Inserateschluss ist am Dienstag, 15. März.



Gerne beraten wir Sie  
ganz unverbindlich.

Publicitas AG  
Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 058 680 91 50  
Fax 058 680 91 61  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

[www.publicitas.ch/st.moritz](http://www.publicitas.ch/st.moritz)

publicitas

# Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Thema «Chalandamarz» Einsendeschluss: 13. März 2016 Infos: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



# Engadinerin gewinnt den 17. Frauenlauf

Bettina Gruber siegt gleich bei ihrer allerersten Teilnahme

**Der 17. Frauenlauf konnte unter guten Bedingungen durchgeführt werden, obwohl der Schneefall vom Samstag einigen Läuferinnen einen Strich durch die Rechnung machte. Nicht aber den drei Bündnerinnen auf dem Podest.**

CARLA SABATO

Der diesjährige Frauenlauf von Samedan nach S-chanf endete mit einem dreifachen Bündner Sieg – die ersten beiden Plätze wurden gar von zwei Engadinerinnen erreicht. Trotz der starken Schneefälle des Vortages herrschten am Renntag optimale Verhältnisse auf den Loipen, zusammen mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel. Dass die Loipen in solch gutem Zustand waren, war der Arbeit der Loipenfahrer zu verdanken, welche die ganze Nacht daran gearbeitet hatten.

## Kein schnelles Rennen

Diese Situation nutzte die Celerinerin Bettina Gruber vollkommen aus: «Ich wusste nicht genau, wie schnell die anderen Läuferinnen sind, anfangs war es gemütlich. Dann wurden wir schneller und waren bald nur noch zu viert, wir haben gut zusammengearbeitet. Dann habe ich das Tempo etwas angezogen und gemerkt, schneller können sie nicht!» beschreibt Gruber ihre Erfolgsgeschichte. Mit einer Zeit von 50.15 Minuten lief sie als Erste ins Ziel. Mit knapp 30 Sekunden Abstand folgte Flurina Eichholzer aus Zernez. Auf dem dritten Rang klassierte sich Sandra Wagenführ aus Davos Platz mit 50.54 Minuten. Die diesjährige Siegerzeit liegt gut fünf Minuten über der Zeit von Rahel Imoberdorf, Gewinnerin vom letz-



Auf den «Golan-Höhen» zwischen Zuoz und dem Ziel zog Bettina Gruber (Nr. 2) das Tempo an und erkämpfte sich damit den Sieg. Foto: swiss-image/Andy Mettler

ten Jahr, was sicherlich am starken Nordwind lag.

## Beim ersten Mal gleich gewonnen

Für Bettina Gruber ist der Sieg ein spezielles Ereignis: «Dies war mein allererster Frauenlauf, und es war cool, zu Hause zu gewinnen.» Die ehemalige Profi-Langläuferin mit Teilnahmen am Weltcup und den Olympischen Spielen in Sotschi gab vor zwei Jahren ihren Rücktritt aus dem Profisport bekannt.

Momentan läuft sie einfach plauschmässig, wenn sie sich gut fühlt und Lust dazu hat. Geholfen haben ihr nach ihrer Aussage auch Freunde und Kollegen, die sie während des Rennens angefeuert haben, das Leben im Höhenklima sowie die guten Kenntnisse der Strecke. Und dies mit Erfolg: Teilweise hatte Gruber bis zu 400 Meter Vorsprung auf ihre Verfolgerinnen, der sich dann bis ins Ziel auf 200 Meter verkürzte.

Am Morgen des Frauenlaufs lief es allerdings nicht für alle Teilnehmerinnen genauso glatt.

## Abenteuerliche Anreise

Nach den Schneefällen am Samstag war die Strasse nach Maloja gesperrt, und einige Läuferinnen eingeschneit. Deshalb beschloss das Organisationskomitee, die Läuferinnen am frühen Sonntagmorgen mit einem Shuttleservice zum Start zu bringen: Zuerst

mit dem Motorschlitten über den Silsersee nach Sils, dann mit dem Bus nach Samedan. Für die Organisatoren war dieser Frauenlauf ein sehr gelungener Anlass. Insgesamt hatten sich 1066 Läuferinnen für die 17 Kilometer lange Strecke angemeldet, was das zweitstärkste Anmelderesultat in der Geschichte des Frauenlaufs darstellt.

Die Ränge der Südbündnerinnen finden Sie auf der Seite 8.

## 17 Kilometer und rosa Ballone gegen Brustkrebs

«Mascha Rösa» trat am Frauenlauf mit 44 Läuferinnen an

**Sigrid Engi kann Jahr für Jahr mehr Frauen dafür begeistern, den Frauenlauf im Kampf gegen den Brustkrebs zu bestreiten. Dieses Jahr starteten elf Teams.**

ANNINA NOTZ

Rosarote Strumpfhosen, pinkfarbene Riesenschleifen und rosa Ballone mischten sich am Sonntag zuhause unter die Läuferinnen am Frauenlauf. Mit rosaroten Jacken, Stirnbändern, Mützen und Schals zeigten diese Frauen, dass sie Teil des Projektes

«Mascha Rösa» sind. Sie nehmen nicht nur wegen dem sportlichen Gedanken am Frauenlauf teil, sondern vor allem wegen einem guten Zweck: Sie rufen mit ihren pinkfarbenen Aufklebern die Zuschauer und die anderen Läuferinnen zum Spenden für die Krebsliga auf. Es geht ihnen im Speziellen um die Bekämpfung der häufigsten Krebskrankheit bei Schweizer Frauen: den Brustkrebs.

## Die rosa Schleife als Symbol

Initiatorin von «Mascha Rösa» ist Sigrid Engi aus Zürich, die oft im Engadin ist und eine Wohnung in Pontresina hat. «Vor fünf Jahren entschied ich mich, den Marathon zu laufen», sagt Engi. Als sie viel Trainingszeit auf der Loipe verbrachte, hatte sie Zeit nachzudenken. Sie dachte besonders viel an ihre Freundin, die an Brustkrebs erkrankt ist und deshalb nicht mehr ins Engadin kommen konnte. Aus Solidarität rief Engi beim Marathon ihre Freunde und Bekannten zum Spenden auf. Die Söhne der Freundin liefen den Marathon ebenfalls und waren von der Idee begeistert. Sie motivierten ihre Freundinnen ebenfalls zu helfen, Engi trommelte ihrerseits Freundinnen, Töchter und Schwestern zusammen und so liefen ein Jahr später bereits acht Frauen mit der rosa Schleife den Frauenlauf. Eine der Frauen hatte Bezug zur Krebsliga und so kam diese hinzu. «Die Krebsliga unterstützt uns immer mit Medienmitteilungen und Ständen bei der Startnummernausgabe», sagt Engi. Die Zusammen-

arbeit und der grosse Aufwand, den Engi vor dem Frauenlauf jeweils betreibt haben sich gelohnt: letztes Jahr liefen 36 Frauen für «Mascha Rösa», und es wurden 17000 Franken gespendet.

## «Die Laufzeit ist Nebensache»

Die an Krebs erkrankte Freundin starb kurz nach dem Start der «Mascha Rö-

sa»-Aktion und so wurde das Projekt für Engi umso emotionaler. «Die Zeit, die wir laufen, ist nebensächlich, es geht um die Solidarität.» Und diese kommt auch bei den Zuschauern gut an, die fleissig spenden und den «Mascha Rösa»-Läuferinnen positive Rückmeldungen geben. «Auch die Speaker auf der Strecke haben laufend

auf uns aufmerksam gemacht, das war toll», sagt Engi, die sehr zufrieden ist mit dem diesjährigen Ergebnis. Sie ist sich sicher, dass noch mehr Spendengelder als letztes Jahr zusammengekommen sind. «Das nächste Ziel wäre eine Zusammenarbeit mit dem Marathon-OK und 15 «Mascha Rösa»-Teams.»



Diese Damen haben aus Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen den Frauenlauf in Rosa bestritten. Die Aktion trifft überall auf Zustimmung und bringt stolze Spendenbeträge ein. Foto: swiss-image.ch/Andy Mettler

Anzeige

**thailando.ch**  
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

«TSCHAINA-MENU»

IMMER VON SONNTAG – DONNERSTAG  
MENU CHF 45.– | GÜLTIG MIT RESERVATION.  
MEHR INFOS ZUM «TSCHAINA» ON WEB:

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78

# So liefen die Südbündnerinnen am 17. Frauenlauf

## Die Schnellsten

1. Gruber Bettina, 1985, Celerina/Schlarigna 50.15.9. 2. Eichholzer Flurina, 1982, Zernez 50.46.8. 3. Wagenführ Sandra, 1971, Davos Platz 50.54.6. 4. Schmid Claudia, 1983, Luzern 51.32.8. 5. Fährdrich Céline, 1991, Pontresina 51.50.6. 6. Parpan Sandra, 1967, St. Moritz 51.53.5. 7. Damaso Myrta, 1968, Pontresina 52.23.3. 8. Volken-Irniger Marianne, 1966, Fiesch 52.30.4. 9. Vontobel Rebecca, 1990, Wald ZH 52.33.1. 10. Schwarz Theresa, 1984, Zürich 52.57.1.

## Die Ränge der Südbündnerinnen

**A**  
163. Abderhalden Bigna, 1998, Zernez 1:08.06.0. 217. Adank Hartmann Tanja, 1972, Samedan 1:10.33.5. 482. Allemann Anita, 1956, Samedan 1:23.01.8. 21. Altherr-Pfister Monica, 1980, Pontresina 57.20.2. 11. Arquint Tania, 1999, Scuol 53.56.5. 215. Arquint Tamara, 1971, Scuol 1:10.28.4.

**B**  
331. Bächtold Olivia, 1982, Samedan 1:16.15.1. 124. Baumgartner Eli, 1986, Samedan 1:05.50.5. 382. Belloni Kind Alberta, 1958, Sent 1:18.34.5. 15. Benzoni Michela, 1978, Samedan 55.29.0. 85. Beti Danila, 1977, Pontresina 1:03.07.5. 711. Bezzola Flurina, 1986, Pontresina 1:36.13.3. 515. Bezzola Ruth, 1960, Samedan 1:24.32.6. 912. Bogomaz Natalia, 1960, Silvaplana 2:09.46.4. 56. Bott Laura, 1979, Ardez 1:01.02.5. 414. Breidenbach Danielle, 1958, Samedan 1:19.52.6. 813. Bronzini Rosanna, 1965, St. Moritz 1:46.30.5. 50. Burnazzi Paola, 1976, Silvaplana 1:00.25.6. 573. Bütler Barbara, 1968, S-chanf 1:27.35.5. 14. Buzzetti Moritz Christine, 1977, Samedan 55.26.5.

**C**  
732. Cadonau Seraina, 1992, Samedan 1:37.25.4. 468. Caratsch Elisabeth, 1964, Münstair 1:22.13.8. 867. Caratsch Ulrica, 1966, S-chanf 1:54.52.8. 768. Caratsch Flurina, 1991, S-chanf 1:42.05.3. 209. Carnot Simone, 1988, St. Moritz 1:10.15.3. 140. Carpanetti Anja, 1974, Ftan 1:07.12.5. 127. Carpanetti Gianna, 2000, Ftan 1:05.59.5. 260. Cavalli Cristina, 1959, Zuoz 1:12.59.6. 752. Clalūna Gemma, 1961, Champfèr 1:39.19.7. 318. Clavadetscher Sandra, 1969, St. Moritz 1:15.21.4. 772. Clavadetscher Ladina, 1998, Sta. Maria Val Müstair 1:42.20.0. 326. Clavadetscher Silvana, 1996, Sta. Maria Val Müstair 1:16.00.8. 301. Collenberg Tina-Seraina, 1985, Ftan 1:14.41.6. 467. Cortesi Irene, 1957, Zernez 1:22.09.0.

**D**  
17. Damaso Fabia, 1994, Pontresina 56.01.9. 7. Damaso Myrta, 1968, Pontresina 52.23.3. 37. Damaso Nadia, 1995, Pontresina 58.48.3. 219. De Gennaro Martina, 1967, Scuol 1:10.36.6. 35. De Stefani Simona, 1984, Müstair 58.42.9. 761. Degiacomi Simona, 1986, Silvaplana 1:40.02.4. 833. Denoth Daria, 1996, Zernez 1:49.24.1. 463. Denoth Susanna, 1989, Lavin 1:22.03.6. 147. Denoth Vreni, 1956, S-chanf 1:07.29.7. 20. Derungs Corina, 1980, Zuoz 57.19.5.

**E**  
101. Egli Gabriela, 1977, St. Moritz 1:04.14.3. 34. Ehrensperger Ruth, 1985, Poschiavo 58.40.7. 2. Eichholzer Flurina, 1982, Zernez 50.46.8. 521. Elmer Stéphanie, 1987, St. Moritz 1:25.04.0. 73. Engels Nora, 1990, Pontresina 1:02.19.7. 372. Engels Bea, 1961, Pontresina 1:18.10.3. 424. Engler Ivana, 1962, Castasegna 1:20.13.0.



Die Elitelauferinnen im Gleichschritt unterwegs in Richtung Ziel in S-chanf.

Fotos: swiss-image/Andy Mettler

**F**  
5. Fährdrich Céline, 1991, Pontresina 51.50.6. 247. Fallier Franziska, 1971, Samedan 1:12.20.3. 560. Florin Evelyn, 1970, Scuol 1:26.51.6. 834. Fontana Jasmin, 1989, Bever 1:49.25.4. 106. Franciscus Ladina, 1962, Guarda 1:04.30.2. 91. Freuler Fabienne, 1976, Pontresina 1:03.23.8. 61. Friedrich Renate, 1963, St. Moritz 1:01.19.0. 690. Frischknecht-Bieri Mirjam, 1973, Samedan 1:35.09.6. 695. Furrer Monika, 1964, Samedan 1:35.14.5. 25. Furter Simone, 1979, St. Moritz 57.41.3.

**G**  
199. Gadiant Monica, 1969, St. Moritz 1:09.51.3. 516. Garcia-Nogler Gretta Ursina, 1973, Scuol 1:24.34.4. 95. Gerwig Steiger Nicole, 1969, Samedan 1:03.46.7. 925. Giacomelli Vivian, 1997, Ciuos-chel 2:15.14.3. 556. Gianotti Sandra, 1973, Vicosoprano 1:26.45.1. 84. Gini Claudia, 1970, St. Moritz 1:03.02.5. 619. Giovanoli Michela, 1993, Vicosoprano 1:30.25.6. 384. Giovanoli Sandra, 1992, Vicosoprano 1:18.38.3. 736. Giovanoli Renata, 1955, Vicosoprano 1:37.34.9. 346. Giovanoli Gabriela, 1998, Sils Maria 1:17.02.1. 747. Giovanoli Lucrezia, 1971, Sils Maria 1:38.37.8. 390. Gisler Christina, 1979, Zernez 1:18.54.8. 189. Glisenti Anita, 1977, St. Moritz 1:09.14.2. 153. Godly Sandra, 1988, Brail 1:07.42.8. 545. Godly Martina, 1960, Brail 1:26.05.2. 756. Godly Bice, 1941, Zernez 1:39.36.0. 644. Good Ina, 1968, Celerina/Schlarigna 1:32.12.9. 404. Greuter Nicole, 1982, La Punt-Chamuesch 1:19.30.1. 441. Grond Vanessa, 1985, Sta. Maria Val Müstair 1:20.58.0. 1. Gruber Bettina, 1985, Celerina/Schlarigna 50.15.9. 185. Guidon Christina, 1966, Bever 1:09.02.3. 328. Gurtner Seraina, 1977, Scuol 1:16.10.4.

**H**  
501. Hänni Bettina, 1983, Samedan 1:23.46.0. 22. Hauser Fränzi, 1963, Pontresina 57.25.0. 117. Heim Ronja, 1991, Samedan 1:05.33.6. 114. Heis Nadia, 1996, Ciuos-chel 1:05.06.0. 325. Heregger Tamara, 1978, La Punt-Chamuesch 1:15.52.9. 502. Herwig Merz Karin, 1967, Samedan 1:23.48.1. 434. Herzog Andrea, 1953, Samedan 1:20.46.2. 239. Hettich Britta, 1982, Ftan 1:11.43.7. 591. Heukamp Nina, 1976, St. Moritz 1:28.33.2. 113. Hof-Sippel Cornelia, 1955, St. Moritz 1:04.50.8. 12. Hüberli Muriel, 1981, Scuol 53.57.1. 262. Huwiler Corinne, 1965, Celerina/Schlarigna 1:13.03.3.

**I/J**  
19. Inauen Christa, 1962, Samedan 57.18.1. 263. Jong Jeannette, 1976, Celerina/Schlarigna 1:13.03.6.

**K**  
706. Kaech Kathrin, 1967, Pontresina 1:35.55.0. 449. Karrer Marlis, 1958, Bever 1:21.32.2. 703. Keiser Sara, 1993, Pontresina 1:35.47.0. 520. Kern Irma, 1978, Tschiers 1:24.54.4. 59. Kieninger Eva-Maria, 1984, Madulain 1:01.17.3. 79. Kohler-Dind Corinne, 1968, Pontresina 1:02.50.9. 780. Kowalska Marta, 1962, Samedan 1:43.27.1. 512. Krüger Katrin, 1968, Sils/Segl Maria 1:24.25.6. 49. Kübler Susanna, 1962, Pontresina 1:00.07.9. 162. Kühne Melanie, 1988, S-chanf 1:08.05.4.

**L**  
725. Lamm Natascha, 1975, St. Moritz 1:36.58.4. 333. Lavanchy Claudia, 1983, Samedan 1:16.23.3. 726. Lienhardt Virginie, 1978, St. Moritz 1:36.59.7. 744. Lips Cornelia, 1963, Samedan 1:38.18.7. 487. Löffel Silvana, 1966, Bever 1:23.14.5.

**M**  
864. Märky Daniela, 1985, St. Moritz 1:54.29.9. 38. Mathis Anna, 1971, Scuol 58.49.3. 565. Mathis Mia, 1940, Scuol 1:27.10.7. 58. Matossi Ursina, 1995, St. Moritz 1:01.13.5. 46. Mehli Marlies, 1961, St. Moritz 1:00.02.0. 494. Melcher Sybille, 1953, Samedan 1:23.23.4. 183. Menghini Corinne, 1988, Samedan 1:09.01.6. 680. Mengiardi Ursina, 1948, Ardez 1:34.34.3. 409. Mesiarkinova Lucia, 1983, St. Moritz 1:19.41.8. 927. Miggiano Sabina, 1972, St. Moritz 2:15.54.6. 90. Mittner Madlaina, 1977, Pontresina 1:03.21.8. 461. Morell Annelies, 1952, Samedan 1:21.59.6. 892. Morellini Fabia, 1996, Samedan 2:02.37.2.

**N**  
460. Niggli Seraina, 1987, St. Moritz 1:21.56.6. 800. Notz Annina, 1996, Celerina/Schlarigna 1:45.23.5. 632. Nussbaumer Hanny, 1943, Samedan 1:31.14.8.

**O**  
135. Oswald Romina, 1986, Müstair 1:06.39.9.

**P**  
242. Paglia Jennifer, 1985, Champfèr 1:11.55.2. 6. Parpan Sandra, 1967, St. Moritz 51.53.5. 755. Pfiffner Nina, 1988, Champfèr 1:39.31.6. 352. Pfister Anita, 1958, Samedan 1:17.22.6. 168. Pinchera Elisabeth, 1955, Zuoz 1:08.15.6. 426. Pragaj Tina, 1987, Zuoz 1:20.18.4. 270. Punt Rosa, 1956, Vulpera 1:13.34.6. 170. Püntener Sandra, 1972, Samedan 1:08.24.9.

**R**  
741. Ravo Corinna, 1971, St. Moritz 1:38.06.5. 379. Rätz Monika, 1964, Sils/Segl Maria 1:18.24.6. 883. Riedi Dorina, 1940, St. Moritz 1:58.15.8. 763. Riedi Thisya, 1971, St. Moritz 1:40.32.2. 714. Ringier Annette, 1944, Celerina/Schlarigna 1:36.20.3. 211. Rizzi Jennifer, 1988, S-chanf 1:10.20.8. 407. Rohrer Dora, 1961, St. Moritz 1:19.38.1. 796. Rröttger Manuela, 1957, Pontresina 1:44.59.6.

**S**  
375. Sacks Sandra, 1967, S-chanf 1:18.17.5. 691. Sager Adelina, 1950, Bever 1:35.10.5. 910. Sala Miriam, 1973, Scuol 2:09.33.2. 228. Sauer Michaela, 1976, Brail 1:10.46.0. 731. Savoldelli Tabea, 1994, Scuol 1:37.24.9. 934. Schenk Hildegard, 1958, Zuoz 2:17.30.1. 840. Schiffrer Anne, 1982, Samedan 1:50.32.0. 422. Schild Susan, 1959, Celerina/Schlarigna 1:20.06.7. 583. Schläpfer Annina, 1958, Bever 1:28.08.2. 479. Schmid Imelda, 1957, S-chanf 1:22.50.3. 738. Schmid Andrea, 1989, St. Moritz 1:38.01.7. 319. Schmid-Isler Sandra, 1969, St. Moritz 1:15.25.0. 177. Schmid-Salis Monica, 1963, Maloja 1:08.45.1. 931. Schuchard Danielle, 1976, Strada 2:16.44.4. 737. Sem Tina, 1997, Samedan 1:38.00.1. 630. Sem-Kägi Judith, 1965, Samedan 1:31.09.9. 909. Sempert Marianna, 1958, Scuol 2:09.30.6. 628. Singeisen Hélène, 1989, Samedan 1:30.55.6. 648. Stanic Ana, 1991, Samedan 1:32.18.1. 660. Starkloff Geiger Anuschka, 1971, Pontresina 1:33.27.0. 232. Steffen Nele, 1980, Ftan 1:11.00.8. 688. Strähle Seraina, 1981, St. Moritz 1:35.04.9. 67. Strimer Letizia, 1993, Ardez 1:01.38.0. 103. Strimer Tinetta, 1995, Ardez 1:04.21.2. 618. Strub Sabine, 1973, Bever 1:30.22.7.

**T**  
541. Then Sigrid, 1966, Pontresina 1:25.40.9. 778. Thöny Irene, 1955, Samedan 1:43.12.6. 709. Tinner Denise, 1987, Pontresina 1:36.12.8. 656. Tschumper Annigna, 1994, Pontresina 1:33.10.0.

**V**  
510. Valentin-Wazzau Patrizia, 1972, Borgonovo 1:24.16.4. 828. Van Waterschoot Sigrid, 1955, Pontresina 1:48.57.4. 102. Vital Diana, 1977, Sta. Maria Val Müstair 1:04.14.5. 527. von Marenholtz Monica, 1969, Samedan 1:25.20.0. 172. Vondrasek-Vetter Claudia, 1971, Samedan 1:08.29.8. 338. Vontobel Gianna, 1991, Poschiavo 1:16.49.2. 154. Vontobel Ursula, 1960, Poschiavo 1:07.43.9.

**W**  
622. Wallnöfer Claudia, 1979, Müstair 1:30.29.6. 313. Wallnöfer Monika, 1974, Sils/Segl Maria 1:15.09.6. 436. Walther Martina, 1967, Pontresina 1:20.48.9. 216. Weber Ladina, 1988, Valchava 1:10.29.3. 218. Weber Giovanna, 1990, Scuol 1:10.35.6. 826. Willson Daniela, 1955, Pontresina 1:48.08.1. 225. Wohler Carla, 2000, Scuol 1:10.43.5. 228. Wohler Gianna, 2000, Scuol 1:10.46.0.

**Z**  
687. Zampatti Miriam, 1969, Pontresina 1:34.59.4. 710. Zeller Daniela, 1986, S-chanf 1:36.13.1. 63. Zeller Johanna, 1985, Bever 1:01.23.6. 233. Zen Cristina, 1980, Sta. Maria Val Müstair 1:11.07.6. 367. Zen Manuela, 1973, Sta. Maria Val Müstair 1:18.04.1. 261. Zimmermann Marlies, 1991, Sils/Segl Maria 1:13.00.8. 511. Zysset Irene, 1979, La Punt-Chamuesch 1:24.21.5.



Es muss nicht alles so ernst sein.



Ohne Drängeln im winterlichen Wald.

## iFach Zucco

Das Programm 4.0 von  
Claudio Zuccolini



Claudio Zuccolini «iFach Zucco»

### Kongress- und Kulturzentrum Pontresina

Donnerstag, 10. März 2016 um 20.30 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr  
Preis: 35.- (Vorverkauf), Fr. 38.- (Abendkasse)

ANDREAS  
CONRAD  
MANAGEMENT  
www.andreasconrad.ch  
Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) oder Tourist Information  
BOOKING  
www.pontresina.ch

**Brail:** Ganzjährig zu vermieten

### 6½-Zimmer- Einfamilienhaus

mit Einliegerwohnung

Miete: CHF 2900.-/Monat inkl. NK  
+41 81 837 51 51/stmoritz@engelvoelkers.com  
176.804.755

### 3-Zimmer-Wohnung

im Dorfkern von Samedan

ab 1. April 2016 zu vermieten,  
gemütliche, neu renovierte  
Wohnung in Engadiner Haus, mit  
Arvenstube. Miete Fr. 1860.- inkl.  
NK. Tel. 076 368 98 03 176.804.783

**Alte Rolex, Patek Philippe,  
Longines und Omega  
Herrenuhren** gesucht von:  
Hr. Fischer, Tel. 079 512 98 05  
012.284.390

### ZU VERKAUFEN

Schöne 2.5-Zimmerwohnung mit Balkon,  
Estrich, Kellerabteil und Garagenabstellplatz  
in ruhiger Lage in der Biosfera Val Müstair  
(Tschierv)

Weitere Informationen: [www.diala-treuhand.ch](http://www.diala-treuhand.ch)

**DIALA**  
Treuhand AG

Chalchera 38  
7532 Tschierv  
T. +41 (0)81 851 62 62  
F. +41 (0)81 851 62 63  
info@diala-treuhand.ch  
[www.diala-treuhand.ch](http://www.diala-treuhand.ch)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Samedan, Via Plazzet 14

### 1. Monat GRATIS wohnen

- renovierte 6-Zimmerwohnung
- im Dorfzentrum
- nähe St. Moritz und Pontresina
- grosser Balkon mit herrlicher  
Aussicht
- grosszügige Wohnfläche
- Bodenbeläge Parkett
- Waschturm in der Wohnung
- Einstellplatz in der Tiefgarage  
verfügbar

Verfügbar nach Vereinbarung.

7000 Chur  
081 254 27 27  
chur@wincasa.ch  
[www.wincasa.ch](http://www.wincasa.ch)

**wincasa**



**Winter Sale!**  
up to 60%  
Discount

Red Fox Outdoor - Pontresina  
Via Maistra 111- T 081 842 70 20

**blog.engadin.online**  
Der Blog der Engadiner Post

**11. März 2016, 18.00 Uhr**  
**Abschlusskonzert**  
**«Kaffeehausmusik»**  
Unser Badilatti-Trio aus Budapest  
verabschiedet sich von seinen  
treuen Zuhörern  
Eine Platzreservation ist leider nicht möglich!  
**Tel. 081 854 27 27 / [www.cafe-badilatti.ch](http://www.cafe-badilatti.ch)**  
176.804.782

Zu verkaufen **2½-Zimmer-Wohnung** in **La Punt Chamues-ch**.  
Verkaufspreis CHF 595 000.-  
und CHF 50 000.- (Parkplatz mit  
Abstellraum).  
Mario Possa, Via Chantunela 47,  
7522 La Punt Chamues-ch  
012.284.530

**St. Moritz-Bad**, zu vermieten:

### 3½-Zimmer-Wohnung

97 m<sup>2</sup>, neue Küche, 2 Balkone,  
Kellerabteil, Preis CHF 2200.-  
inkl. NK und Garagenplatz  
Treuhand L. Gini, Tel. 081 833 62 67  
oder 079 769 00 57  
176.804.778

PR-Anzeige

# EGPE

[www.garage-planuera.ch](http://www.garage-planuera.ch)

## 4X4 BENZIN/DIESEL

**BEGRENZTE STÜCKZAHL!  
EINMALIGES ANGEBOT!**



**Ab 34'600.- CHF**

### MUNTAGNA



**Jetzt profitieren und bis zu 10'200.- CHF sparen!**  
Garage Planüra AG • Cho d'Punt 33 • 7503 Samedan

# AUTO-NEWS ENGADIN

## Garage Planüra AG – Deine persönliche Garage



**Kundenzufriedenheit, hohe Qualität, faire  
und persönliche Beratung – das zeichnet uns  
aus. Letztes Jahr feierten wir unser 25-jähriges  
Bestehen.**

Rund um Dein Fahrzeug bieten wir eine vollumfängliche Betreuung an. Angefangen bei Reparaturen, Service, Karosseriearbeiten über den Verkauf von Fahrzeugen bis hin zu Finanzierungs- und Versicherungsfragen bist Du bei uns in besten Händen. Das Familienunternehmen ist stetig gewachsen, und so bestehen wir mittlerweile aus einem Team von insgesamt 18 Personen. Diese, bestens qualifizierten Mitarbeiter, leben seit über 25 Jahren tagtäglich unsere bekannten Werte wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und vor allem Persönlichkeit.

**Wir sind offizieller Vertriebs Händler von  
SEAT und Jeep.**

Diese beiden Automarken haben in jüngster Zeit aufgezeigt, dass sie eine ideale Modellpalette mit Allradantrieb für das Engadin aufweisen. Beide Marken konnten sich im Engadin und Südtäler im vergangenen Jahr nämlich unter den Top 10 der meist verkauften Automarken rangieren. Jeep – dicht gefolgt von SEAT – geht sogar als Sieger in der Kategorie «grösstes Wachstum (Stückzahlen) im Jahresvergleich 2015 zu 2014» hervor und konnte somit alle anderen Automarken hinter sich lassen. Schon alleine diese Zahlen sprechen für sich.

Damit auch Du von diesen tollen Autos und von unserem persönlichen Service profitieren kannst, haben wir einige Sonderaktionen für Dich geplant. Bei Jeep läuft die Aktion «Zeigen Sie dem Schnee, wer der Boss ist». Dabei handelt es sich um einen Abverkauf von unseren Testfahrzeugen mit bis zu 24% Rabatt, man spart somit bis zu CHF 20000.-.

Bei Seat lancieren wir das Sondermodell «SEAT X-Perience Muntagna», welches nur bei uns erhältlich ist und mit einem unschlagbaren Preis- / Leistungsverhältnis glänzt. Der Kundenvorteil beträgt bei diesem Modell bis zu CHF 10200.- (siehe Inserat).

Doch am besten überzeugst Du Dich gleich selber und besuchst uns an der **Auto Expo vom Samstag, 9. und Sonntag, 10. April 2016.**

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

**EGPE**  
[www.garageplanuera.ch](http://www.garageplanuera.ch)

## Jeep das Auto für Engadiner!

**Jetzt vorbeikommen und probefahren!**

4x4 • Benzin- oder Dieselmotoren • 120PS – 470PS • Automatikgetriebe  
oder manuelle Gangschaltung • Unterseitzung/Geländegang • erhöhte  
Bodenhöhe • bis 10 Jahre oder 100'000km gratis service

**EGPE**  
[www.garage-planuera.ch](http://www.garage-planuera.ch)

**GARAGE PLANÜRA AG**  
Cho d'Punt 33 - 7503 Samedan  
T. 081 852 39 00

# Das «Heimspiel» auswärts knapp verloren

Playoff-Halbfinal, 2. Spiel: EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft 2:3. Stand Serie: 0:2

**Eine doppelte Unterzahl brachte am Samstag den EHC St. Moritz knapp auf die Verliererseite. Die Partie wurde aufgrund der Schneefälle in der Gurlainahalle Scuol ausgetragen. Heute folgt Spiel drei in Grüsch.**

STEPHAN KIENER

Der Schnee wurde für den EHC St. Moritz zum Spielverderber. Statt am Samstagabend auf der offenen Ludains zum zweiten Halbfinalspiel antreten zu können, mussten die Oberengadiner die Partie in die Gurlainahalle Scuol (Spielbeginn 15.30 Uhr) verlegen. Das Heimspiel fand sozusagen auswärts statt. Vor entsprechend weniger Zuschauern.

Beim EHC St. Moritz überraschte der Einsatz von Stammtorhüter Daniel Mathis, der nach seiner Knieverletzung «fit gemacht» wurde. Auch Fabio Mercuri konnte wieder mittun, dafür fehlte Verteidiger Marco Brenna wegen einer Ohrenentzündung. Er wird auch heute Abend beim Spiel drei in Grüsch fehlen. Trainer Adrian Gantenbein konnte in Scuol immerhin drei komplette Blöcke einsetzen.

Die Partie verlief ausgeglichen. «Wir hatten genug Chancen, um das Spiel für uns zu entscheiden», meinte St. Moritz-TK-Chef Andri Casty nach der Partie aber. Vor allem die vielen Prättigauer Strafen konnten die Engadiner im zwölften Playoff-Spiel innert 25 Tagen zu wenig ausnützen. Die Entscheidung

brachte im letzten Abschnitt zwei diskutabile Strafen gegen St. Moritz, womit eine doppelte Unterzahl entstand. Diese nützten die Gäste zum 3:2-Siegtreffer aus. Am Schluss nahm St. Moritz den Torhüter raus, vergab aber durch zu häufiges Passen und zu sparsames Schiessen die Möglichkeit, noch auszugleichen.

Am Samstagabend kehrten die St. Moritzer übrigens aufgrund des Schneechaos im Unterengadin erst um 23.20 Uhr (Spielende in Scuol um 17.45 Uhr) nach Hause zurück.

Heute Dienstagabend (20.00 Uhr) folgt Spiel drei in der Eishalle Grüsch. Die St. Moritzer liegen 0:2 in der Best-of-five-Serie zurück. «Wir wollen unbedingt am Donnerstagabend noch ein Heimspiel auf der Ludains», betont Casty. Man werde alles tun, um die Serie noch zu wenden.

Auch in der zweiten Halbfinalserie steht es 2:0 für den Favoriten Dürnten Vikings gegen den SC Küsnacht ZH.

**Playoff-Halbfinal, 2. Spiel: EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft 2:3 (1:2, 1:0, 0:1). Stand Serie (Best of five) 0:2.**

Eishalle Gurlaina Scuol – 150 Zuschauer – SR: Baum/Lamers.

Tore: 6. Schumacher (Mazza) 0:1, 7. Koch (Donati, Wolf) 1:1; 13. Kessler (Siegrist, Gianrico Cola) 1:2; 30. Koch (Donati, Marc Camichel), Ausschlüsse Wolf, Curdin Cola, Schumacher) 2:2; 47. Kessler (Schumacher, Tischhauser, Ausschlüsse Andrea Biert, Silas Gerber) 2:3.

Strafen: 7 mal 2 Minuten gegen St. Moritz; 11 mal 2 Minuten gegen Prättigau-Herrschaft.

St. Moritz: Mathis (Jan Lony); Men Camichel, Jan Heuberger, Silas Gerber, Tempini, Wolf, Andrea Biert; Marco Roffler, Koch, Litscher, Marc Camichel, Michael Altorfer, Luca Roffler, Mercuri, Donati, Deiningner.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Lenz, Rafael Heinz (verletzt), Brenna (krank).



**Harrison Koch erzielte in Scuol gegen Prättigau-Herrschaft den 1:1- und den 2:2-Ausgleichstreffer.**

Archivfoto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## Dario Cologna bei Premiere Fünfter

**Langlauf** Dario Cologna beendete den Wasalauf bei seiner ersten Teilnahme als Fünfter. Der bald 30-jährige Münstertaler musste sich in Mora im Zielsprint innerhalb einer 25-köpfigen Spitzengruppe nach 90 Kilometern Klassisch vier Norwegern geschlagen geben. Als Sieger feiern lassen durfte sich John Kristian Dahl, der den weltweit bedeutendsten Volkslauf bereits vor zwei Jahren hatte gewinnen können. Platz 2 ging an Stian Hoelgaard vor Anders Mölmen Høst. Auf die Siegerzeit von 4:08 Stunden büsste Cologna, der erstmals überhaupt über eine solch lange Distanz wettkampfmässig lief, lediglich anderthalb Sekunden ein.

Cologna hatte sich vor einem Monat nach wieder aufgetretenen Schmerzen in der Wade in Absprache mit seinen medizinischen Betreuern dazu entschieden, auf die Ski Tour Canada zu verzichten.

Die nur leicht coupierte Strecke nach Mora absolvierte Cologna ausschliesslich in der Doppelstock-Technik – und belastete dadurch die Wade weniger als vor Monatsfrist beim Fünfziger auf dem Holmenkollen. Cologna sprach nach dem Rennen von einer «super Erfahrung». «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Rennen, auch wenn ich natürlich gerne im Zielsprint noch auf das Podest gelaufen wäre», so Cologna, der am kommenden Sonntag den Engadin Skimarathon bestreiten wird.

Bei den Frauen belegte Seraina Boner beim Sieg der Österreicherin Katerina Smutna Platz 4. Zu ihrem vierten Podestplatz beim Wasalauf nach 2012, 2013 und 2015 fehlten etwas mehr als zweieinhalb Minuten. (sda)

## Noch ein Sieg vom Wiederaufstieg entfernt

Engiadina gewinnt das zweite Aufstiegsspiel gegen Zugerland mit 8:3 (4:1, 3:1, 1:1)

**Nach zwei Siegen in der Aufstiegsrunde fehlt dem CdH Engiadina noch ein Sieg zum Wiederaufstieg in die 2. Eishockeyliga. Auch der HC Zernez gewinnt das zweite Aufstiegsspiel gegen Sursee mit 5:2.**

NICOLO BASS

«Es war kein schönes, aber ein effektives Spiel», fasst Marco Ritzmann, Präsident des CdH Engiadina das zweite Aufstiegsspiel gegen den HC Zugerland zusammen. Für ihn sind schlussendlich nur die drei Punkte wichtig. Beide Mannschaften starteten recht nervös. Der HC Zugerland konnte bereits in der zweiten Minute in Führung gehen. Engiadina nützte die erste Überzahlsituation in der siebten Minute zum Ausgleich. Das Tor erzielte Sascha Gantenbein. Bis zur ersten Drittelpause konnten die Unterengadiner durch Tore von Linard Schmidt, Andri Riatsch und erneut Sascha Gantenbein auf 4:1 erhöhen. Kurz nach Wiederanpfiff erhöhte Balsler Pinösch sogar auf 5:1. In der 27. Minute setzte Flurin Roner in Überzahl zum 6:1 nach. Der HC Zugerland spielte passiv und ohne Tempo. Die Unterlegenheit versuchten die Zugerländer mit Härte zu kompensieren. Das brachte ihnen bis zur Hälfte des Spiels zwölf Strafminuten und eine zehnminütige Disziplinarstrafe ein. Von den ersten sechs Treffern erzielte Engiadina vier Tore in Überzahl.

### Entscheidungsspiel in St. Gallen

Der HC Zugerland nützte in der 27. Minute eine vier gegen vier Situation zum 2:6. Bereits eine Minute später erhöhte erneut Sascha Gantenbein zum 7:2. Da-



**Der CdH Engiadina war am Samstag gegen den HC Zugerland stärker und hat verdient gewonnen. Die Gastmannschaft versuchte die Unterlegenheit mit Härte auszugleichen.**

Foto: Marco Ritzmann

nach war das Spiel entschieden. Die beiden Mannschaften trafen noch je einmal zum Endstand von 8:3. Für Engiadina war Adrian Müller in der 56. Minute erfolgreich. «Ich bin mit den drei Punkten sehr zufrieden», sagte der Engiadina-Trainer Oldrich Jindra nach dem Spiel, «wir waren stärker und haben verdient gewonnen.» Sein Fokus

liegt bereits auf dem nächsten Spiel. Am Samstag spielt Engiadina nämlich auswärts gegen den EHC St. Gallen. Auch die St. Galler haben die bisherigen beiden Spiele gewonnen und liegen wegen des schlechteren Torverhältnisses hinter Engiadina. Der Sieger dieser entscheidenden Partie wird in die 2. Liga aufsteigen.

### Zernez siegt gegen Sursee

In der zweiten Aufstiegsgruppe hat der HC Zernez am Samstag den EHC Sursee empfangen. Im Schneetreiben konnten die Zernez den Heimvorteil nützen und das Spiel mit 5:2 gewinnen. Die Tore für den HC Zernez erzielten Riet Denoth und je zweimal Jörg Fasser und Marino Denoth. Der

HC Zernez liegt mit drei Punkten nach zwei Spielen auf den zweiten Zwischenrang. Der HC Zernez muss am nächsten Samstag zum punktlosen EHC Bülach reisen. Mit dem Punkte maximum liegt in dieser Gruppe der HC Ascona in Front.

### CdH Engiadina – HC Zugerland 8:3 (4:1, 3:1, 1:1)

Eishalle Gurlaina – Zuschauer 169 – SR: Diener/Wolf

Tore: 2. Mosimann (Fischer, Hedberg) 0:1; 7. Gantenbein (Riatsch, Ausschluss Hedberg) 1:1; 10. Linard Schmidt (Gantenbein, Ritzmann) 2:1; 14. Riatsch (Ritzmann) 3:1; 20. Gantenbein (Ausschluss Steinmann) 4:1; 21. Pinösch (Ritzmann, Gantenbein) 5:1; 27. Roner (Ritzmann, Ausschluss Campos, Walker) 6:1; 27. Fischer (Hedberg, Ausschluss Campos) 6:2; 28. Gantenbein (Pult); 7:2; 46. Walker (Hedberg, Benz, Ausschluss Campos) 7:3; 56. Müller (Pinösch, Campos, Ausschluss Benz) 8:3.

Strafen: 9 mal 2 Minuten gegen Engiadina; 10 mal 2 Minuten plus 10 Minuten Disziplinarstrafe (Steinmann) gegen Zugerland.

Engiadina: Rizzi (Lardi); Bott, Pult, Stecher, Roner, Campos, Felix; Dell'Andrino, Domenic Tissi, Fabio Tissi, Riatsch, Gantenbein, Ritzmann, Linard Schmidt, Müller, Crüzer, Pinösch.

Zugerland: Vogel (Locatelli 07:26); Villiger, Sidler, Kuster, Brand, Fischer, Kretz; Brügger, Kücük, Walker, Pal, Hedberg, Schuler, Benz, Mosimann, Steinmann, Amhof.

Bemerkungen: Engiadina ohne Spiller, Fanzun, Schorta, Hui, Dario Schmidt, Grothenn, à Porta, Planta, Lima.

### HC Zernez – EHC Sursee 5:2 (2:0, 2:1, 1:1)

Eisplatz Zernez – Zuschauer 88 – SR: Deflorin/Zala.

Tore: 10. Fasser (Marc Dias) 1:0; 14. Riet Denoth (Curdin Duschletta) 2:0; 22. Marino Denoth (Fabrice Dias, Curdin Duschletta) 3:0; 29. Roth (Iliev, Schnyder, Ausschluss Schorta) 3:1; 32. Fasser (Marc Dias) 4:1; 55. Marino Denoth (Fabrice Dias) 5:1; 57. Roth (Martschini, Kronenberg, Ausschluss Curdin Duschletta) 5:2.

Strafen: 8 mal 2 Minuten plus ein Strafschuss (51:56) gegen Zernez; 4 mal 2 Minuten gegen Sursee.

Zernez: Könz; Bezzola, Zala, Marino Denoth, Fasser, Fadri Duschletta; Fabrice Dias, Marc Dias, Curdin Duschletta, Besio, Schorta, Riet Denoth. Sursee: Nietlisbach (Burkhardt); Kiser, Distel, Novi, Koalick; Iliev, Oberson, Macho, Roth, Martschini, Müller, Faden, Schnyder, Kronenberg.



Marco Zeller übergibt Graziella Ramponi den Scheck für Baan Doi.

### Ein Scheck für das Kinderhaus Baan Doi

**Bever** Anlässlich eines Besuches von Graziella Ramponi konnte Marco Zeller, der Gastgeber der Bever Lodge, der Engadinerin einen Check zugunsten des Kinderhauses Baan Doi über CHF 1000.- überreichen. Graziella Ramponi, in La Punt und Samedan aufgewachsen, ist Mitbegründerin

des Kinderhauses in Thailand. Baan Doi nimmt direkt oder indirekt von AIDS betroffene Waisenkinder auf. Das letzten Dezember neu eröffnete Hotel Bever Lodge bittet seine Gäste für den Konsum von Hahnenwasser um eine kleine Entschädigung, welche vollumfänglich

dem Kinderhaus zu Gute kommt. So sind in zwei Monaten CHF 1000.- zusammengesammelt. Das von Graziella Ramponi durchgeführte Briefing in der Bever Lodge erlaubt es nun dem Personal, gut über das Projekt Auskunft zu geben. (Einges.)

### Viv La Punt will einen «offenen Dialog»

**La Punt Chamues-ch** Kürzlich fand die von 40 Teilnehmern besuchte 9. Jahresversammlung des Zweitwohnungs-Vereins Viv La Punt statt. Nach der Behandlung der üblichen Traktanden war sich die Versammlung einig, dass die grossen Zukunftsprobleme, die auf das Oberengadin zukommen werden, besser unter Einbezug der Zweitwohnungsbesitzenden im Rahmen offener und ehrlicher Dialoge gelöst werden könnten. Man sei dazu bereit. Als Dank für seinen grossen Einsatz rund um die touristischen Aktivitäten

in La Punt Chamues-ch, die auch den «Zweitheimischen» zugutekommen, wurde Ralph Böse, Leiter der Tourismus-Informationsstelle, zum Anlass eingeladen. Als Gesprächsgast konnte Heini Hofmann gewonnen werden, der fachkundig und eindrücklich über sein Leben als Zoo- und Zirkus-Veterinär über die wahre Ursache der aggressiven, zugewanderten Bären, über wilde Mutterkühe und über die in einem dunklen Verlies schlummernde über 3000 Jahre alte Mauritius-Heilquelle St. Moritz berichtete. (Einges.)

### Veranstaltung

### Mongolei – Land ohne Grenzen

**Silvaplana** Am Montag, 14. März um 20.15 Uhr findet im Schulhaus Silvaplana eine Tonbildschau mit dem Titel «Mongolei – Land ohne Grenzen» statt. Die Mongolei mit ihren endlosen Weiten strahlt eine Ruhe und Gelassenheit aus, wie dies in unserer westlichen Zivilisationsgesellschaft kaum mehr zu finden ist. Neugierde auf dieses ganz andere Leben haben Annemarie Koelliker und Roberto Saibene in die Mongolei gebracht. Ihre Reise per Jeep führte sie vom grünen Norden über karge, fast

unendliche Steppenlandschaften nach Süden. Unterwegs konnten sie das einfache Leben der Nomaden kennen lernen. Sie besuchten auch die alte Kaiserstadt Karkorin, die auf das Grossreich von Dschingis Khan zurückgeht. Das Korgo Vulkangebiet mit seinen Lavaformationen und dem stahlblauen See hat interessante Eindrücke hinterlassen. Der Höhepunkt war Kongoryn Els, eine einmalige Dünenlandschaft in der Wüste Gobi. (Einges.) Der Eintritt ist frei.

### Forum

### Demokratie und Zukunft in Zuoz – quo vadis?

In Zuoz stehen in den nächsten Jahren wichtige Entscheide an: Es wurden grosse Investitionen getätigt, das Parkhaus Ost wurde gebaut, der neue Albanen Sessellift wurde für 6 bis 7 Millionen Franken gebaut, der Tellerlift Crasta abgerissen. Für 2016 ist der Bau des Parkhauses Maregg für 6 Millionen Franken geplant, die Gemeinde möchte eine Umfahrungsstrasse Pro Sur, was 2 bis 3 Millionen Franken kosten wird. Als Folge des Strassenneubaus wird das bisherige Eishockeyfeld Purtum verschwinden und ein Ersatz auf dem Dach des Parkhauses Maregg müsste für weitere ca. 2 bis 3 Millionen Franken entstehen. Sodann wünschen sich Gemeinderäte ein Abreissen des heutigen Restaurants Purtum und den Neubau eines Zweisterne-Hotels mit 100 bis 150 Betten. Ebenso wird schon an den Bau eines Bergspeichersees unterhalb des Restaurants Pizzet gedacht. Auch von der Erneuerung des Skilifts Survih wird gesprochen. Alles in allem grosse Pläne! Wohin bewegt sich Zuoz? Wieviele Millionen soll das kosten? Droht bald die Erhöhung der Steuern und eine noch höhere Subvention der Skilifte von aktuell 300000 Franken jährlich durch die Gemeinde und 50000 Franken durch den Förderverein? Werden die Zweitwohnungsbesitzer bald noch stärker zur Kasse gebeten? Sind Investitionen in solchen Grössenordnungen noch gerechtfertigt, in Ski-gebieten mit eher mässigen Höhen

lagen? Braucht es eine teilweise oder ganze Neuausrichtung? Bedenklich stimmt die Situation der laufenden Wintersaison 2015/2016 mit massiv schlechten Zahlen. Der «Engadiner Post» vom 21. Dezember 2015 entnimmt man: «An der GV der Sessel- und Skilifte Zuoz AG wurde klar kommuniziert: Die Skianlagen mit ihren Investitionen und Abschreibungen werden in drei bis vier Jahren das Eigenkapital aufgebraucht haben. Geld, das sich aus dem Betrieb nicht erwirtschaften lässt, selbst in guten Saisons.» Reicht das Eigenkapital überhaupt noch so lang? Angesichts der wichtigen bevorstehenden Entscheidungen fragt man sich, wie diese Entscheidungen in Zuoz gefällt werden: Gemäss den publizierten Zahlen wohnten am 1. Juli 2015 1336 Personen in Zuoz, davon 774 Schweizer. Die normalen Gemeindeversammlungen werden von ca. 25 bis 60 Personen besucht, also von ca. 4 bis 10 Prozent der Stimmberechtigten. Die Gemeinde kann also in den meisten Fällen mit dem Mehr von ca. 2 bis 5 Prozent Stimmberechtigten ganz demokratisch gesteuert werden. Bei sehr wichtigen Geschäften wird die Gemeindeversammlung ausnahmsweise von ca. 140 bis 160 Personen besucht. Die Gemeindeversammlung wird auf Romanisch geführt, ebenso die Protokolle. Fragen können zwar auf Deutsch gestellt werden, werden aber

in Romanisch beantwortet. Nach den publizierten Zahlen sprechen am Stichtag 1. Juli 2015 nur 384 Personen in Zuoz Romanisch. Davon ausgehend, dass nur diese für einen Besuch der Gemeindeversammlung in Frage kommen, davon rund ein Drittel minderjährig und etwa ein Sechstel zu alt oder gehbehindert ist, bleiben noch etwa 192 Romanisch sprechende Stimmbürger, welche «demokratisch» über die Geschicke in Zuoz entscheiden. Besteht hier bewusst ein «Numerus clausus»? Ist dieser gerechtfertigt und sinnvoll? Ist es richtig, die unbestritten wichtige Pflege der omanischen Kultur und Sprache ausgerechnet zur Steuerung der Demokratie einzusetzen? Eines ist klar: Die nur Deutsch sprechenden, teilweise schon vor Jahrzehnten zugezogenen Schweizer, werden auf diese Weise von der Demokratie ausgegrenzt, damit sie einer Gemeindeversammlung «freiwillig» fernbleiben. Ist ein solches System aber zeitgemäss, und wie lange kann es sich noch halten? Hier geht es um wichtige Entscheidung über die Zukunft von Zuoz, welche einer breiten Abstützung bedürfen. Die Einführung einer brieflichen Stimmenabgabe wäre ebenso wie das Unterlassen der Ausgrenzung andersdenkender Stimmbürger nötig und erforderlich, um den heutigen Anforderungen an das hoch gehaltene Demokratieverständnis gerecht zu werden. Martin Ilg, Zuoz und Zürich

### Top of the World – Ade!

Eigentlich sollte man meinen, dass eine Destination, die mit «Top of the World» firmiert, keine Probleme mit der Nachfrage nach ihren Angeboten kennt. Die Wirklichkeit freilich sieht derzeit anders aus: Anhaltende Rückgänge bei den Übernachtungszahlen in Hotels und Ferienwohnungen, einbrechende Frequenzen bei den Bergbahnen, Hoteliers und Ladeninhaber geben auf – und das alles in einem der schönsten und attraktivsten Feriengebiete in den Alpen. Für die lokalen Entscheidungsträger sind die Ursachen für die Misere klar: Das Wetter und der teure Franken, nie die eigene Ideenlosigkeit. Jeder verantwortungsvolle Unternehmer würde sich in dieser Situation um eine Verbesserung seines Angebots bemühen und alles vermeiden, was die Attraktivität beeinträchtigen könnte. Nicht so im Oberengadin: Hier werden Steuern und Abgaben erhöht, das Bergbahnangebot bei vermutlich unveränderten Preisen reduziert – siehe die mit wenig plausiblen, um nicht zu sagen getürkten Argumenten betriebene Einstellung der Lagalbahn – oder einfach der Komfort

eingeschränkt, und das bei einem ohnehin ausgereizten Preisniveau; nur in Zermatt ist die Tageskarte mit 79 Franken noch einen Franken teurer. Während in Lech am Arlberg schon vor über zehn Jahren der erste Sessellift mit Sitzheizung in Betrieb genommen wurde und viele Liftbetreiber ausserhalb des Engadin diese Technik zwischenzeitlich übernommen haben, hat man auf der Corviglia sogar die Witterschutzhauben am Alp Giop-Lift abmontiert – offenbar rechnet man nur mit Schönwetterkiläufern. Trotz dieser negativen Spitzenleistungen des Bergbahnmanagements kostet der Tageskipass im Oberengadin um über 40 Prozent mehr als am Arlberg, wo man 51 € bezahlt (ca. 56 Franken). Soll man sich da noch wundern, dass die Gäste abwandern? Mit der hier verbreiteten, gelegentlich zu Selbstgerechtigkeit neigenden Grundeinstellung wird man kaum zusätzliche Gäste gewinnen können. Die Lernkurve wird lang sein... Top of the World – ade! Heiner Hasford, Pontresina

### Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos bitte an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder per Brief an Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz.



### Danksagung

### Johannes Mathis Architekt

Wir bedanken uns bei allen, die ihm und uns geholfen haben, sei es mit einer Umarmung, mit Gedanken, Worten und Briefen.

Ein besonderer Dank geht an alle ihn betreuenden Ärzte und an die vielen Menschen in der Residenz Au Lac in Biel, die ihn und uns so liebevoll begleitet haben.

La Punt Chamues-ch/Nidau, im März 2016

Die Trauerfamilie

Der Polier geht abends über die Baustelle und sieht eine Schaufel, auf der ein Zettel klebt: «Bitte wegräumen, habe es vergessen.» Am nächsten Morgen steht auf dem Zettel: «Konnte die Schaufel nicht wegräumen, da ich sie nicht gesehen habe.»



## Ein Hoch auf die dampfende «Heidi»

Gegen hundert Personen aus dem In- und Ausland haben sich zum Einweihungsfest der neuen alten Dampflok «Heidi» vom 5. März im frisch eingeschneiten Engadin eingefunden. Geladen waren vorwiegend Sponsoren, die damit entscheidend an der Reaktivierung des Stars aus dem Heidifilm von 1952 beigetragen hatten. Zwar entspricht die Lok weitgehend dem Originalzustand von 1902. Doch mit der modernen und sauberen Ölfuehrung ist ein technisches Meisterwerk gelungen. Darin stecken zehn Jahre harte Arbeit mit vielen Hochs und Tiefs, wie Armin Brüngger vom Club 1889 anlässlich der in Zernez abgehaltenen Feier wissen liess. Der Anlass umfasste auch eine Loktaufe durch die Patin Doris Baeder, die die Sektflasche gleich einige Male ge-

gen die Lok schwingen musste, bis sie endlich zerbrach. Bereits am 2. April kommt das «Heidi» erneut zum Einsatz. Dann sind jene eingeladen, die Hand an der Lok angelegt und damit die ganze Arbeit auch vollbracht haben. Und eine Woche später, anlässlich der 20-Jahr-Jubiläums-GV des Club 1889 in Samedan, kommen auch die Vereinsmitglieder in den Genuss einer stilvollen Nostalgiefahrt durchs Engadin. Mit der neuen Technik ist die Lok mit passenden, ebenfalls weit über hundertjährigen Wagen auch für allerlei private Anlässe eine interessante Alternative. (tik)

Bild: Dampflok «Heidi» ist von der schneereichen Einweihungsfahrt aus Zernez kommend nach Samedan zurückgekehrt. Foto: Tibert Keller

## Viele Unfälle auf Bündner Strassen

**Polizeimeldung** Aufgrund der massiven Schneefälle vom letzten Samstag sind auf dem Bündner Strassennetz rund 40 Verkehrsunfälle verzeichnet worden. Der Grossteil der Verkehrsunfälle lief glimpflich ab. Die betroffenen Fahrzeuge kamen ins Rutschen und kollidierten mit anderen Fahrzeugen oder der Leitplanke, teils wegen fehlender Winterbereifung. Aus Sicherheitsgründen mussten diverse Strassenabschnitte temporär gesperrt werden. Die Kantonspolizei und das Tiefbaumteam Graubünden standen im Dauereinsatz.

Zu Verkehrsbehinderungen kam es insbesondere im Unterengadin, weil viele Automobilisten aus Oststaaten via Zernez nach Livigno anreisen und teils stecken blieben.

Im Laufe der Nacht auf Sonntag hat der Schneefall nachgelassen, so dass sich die Lage bis Sonntagmorgen entspannte. (kp/ep)

## Mit der EP zu «iFach Zucco»

**Gratulation** Der Komiker Claudio Zuccolini kommt am Donnerstag, 10. März mit seinem neuen Programm «iFach Zucco» ins «Rondo» Pontresina. In seinen früheren Programmen gab er den Ex-Promi, Verkäufer auf Kaffeebahnen oder Erfolgstrainer. Nach einer intensiven Zirkusschule ist er nun zurück auf der Bühne mit seinem neuen Programm: Claudio Zuccolini ist wieder Claudio Zuccolini. Oder: «iFach Zucco».

Für diesen Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 3 x 2 Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Joël Plebani aus Susch, Sandra Hanselmann aus Scuol und Markus Gemmet aus Pontresina. Wir wünschen ihnen jede Menge Spass und viele Lacher. (ep)

Anzeige

**music**  
@celerina.ch

Mittwochabend, 09. März 2016  
Hotel Cresta Palace

## Piano Connection

Ein Live-Erlebnis der Spitzenklasse! Die Boogie Woogie und Blues der Zürcher Band ist wieder da und spielt im Rahmen der Konzertreihe music@celerina.ch morgen am Mittwochabend um 18:30 Uhr zum Apéro-Konzert und um 21:00 Uhr zum Hauptkonzert im Hotel Cresta Palace in Celerina. Die Piano Connection ist seit 1980 mit zwei Klavieren und einem Schlagzeug unterwegs: 26 Jahre sind eine lange Zeit und es erstaunt, dass noch immer dieselben Mitglieder zusammen sind. Wohl änderte sich im Verlauf der Jahrzehnte die Formation. Was sich nie geändert hat ist die Begeisterung und Spielfreude. Blues und Boogie Woogie ist für die Piano Connection mehr als nur Musik - sie ist eine Passion.

Tel. +41 81 836 56 56

**Apérokonzert: 18:30 Uhr**  
**Hauptkonzert: 21:00 Uhr**

Eintritt frei



Celerina  
ENGADIN  
ST. MORITZ

### WETTERLAGE

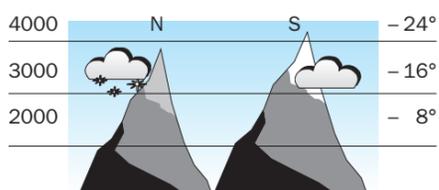
Aus Norden strömt spätwinterlich kalte Luft in den Alpenraum ein. An der Alpennordseite staut sich leichter Schneefall an, während sich an der Südseite leicht nordföhnige Effekte einstellen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Im Engadin Schneeflocken – in den Südtälern Auflockerungen!** Im Engadin überwiegt heute starke Bewölkung. Ein paar Aufhellungen sind nicht ausgeschlossen. Dafür ist im Unterengadin mit leichtem Schneefall zu rechnen. Dazu bleiben die Temperaturen ganztags im Frostbereich. In den Südtälern sollte es weitgehend trocken bleiben und im Zuge leicht nordföhniger Effekte kann es immer wieder Auflockerungen geben, die am Nachmittag tendenziell stärker werden. Auch einige Sonnenstrahlen sind zu erwarten. Morgen Mittwoch setzt sich dann in ganz Südbünden die Sonne durch.

### BERGWETTER

Die Berge nördlich des Inn stecken zumeist in Wolken und vor allem gegen die Silvretta zu kann es wieder ein wenig schneien. Von der Sesvenna bis hin zur Bernina sind die Wolken ebenfalls noch recht dicht, doch Schneefall ist gegen Süden zu kaum noch zu erwarten.



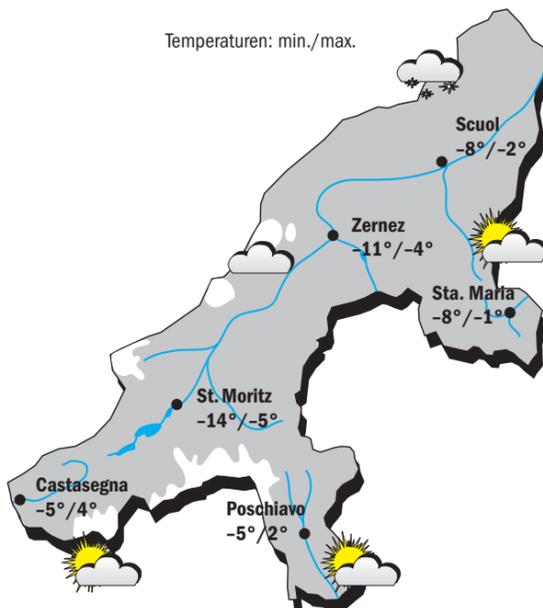
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-15°	Sta. Maria (1390 m)	-6°
Corvatsch (3315 m)	-18°	Buffalora (1970 m)	-16°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-19°	Vicosoprano (1067 m)	-4°
Scuol (1286 m)	-10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-1°
Motta Naluns (2142 m)	-14°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -8 / 1	°C -4 / 4	°C -6 / 4

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -15 / 4	°C -13 / -1	°C -9 / -2

Anzeige

**HAUSER**  
St. Moritz

## PIÖDA HOT STONE



### SWISS SOUNDS

Mittwoch, 9. März 2016: **bArde light**  
Volksmusik mit urchigen Wurzeln und innovativen Ästen

Grillieren Sie selbst am Tisch auf einer heissen Steinplatte.

Zwölf Fleischsorten, Krevetten, grosse Gemüseauswahl, Wachteleier & hausgemachte Saucen mit diversen Beilagen für CHF 55.00 pro Person.

Mittwochs mit frecher Schweizer Livemusik.  
Freitags mit traditioneller Live-Jazzmusik.

Musikprogramm & Reservation  
www.hotelhauser.ch, Tel. 081 837 50 50